

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Diskussion über die hohe Verschuldung der öffentlichen Haushalte auf allen Ebenen hat uns erreicht. Dies gilt nicht nur für südliche EURO-



Länder, auch das Defizit des Bundes, unseres Landes, Kreises und der unausgeglichene Haushalt Rödermarks beschäftigt uns.

Aktuell steht in Rödermark die Frage nach einer Teilnahme am Schutzschirmprogramm des Landes an. Dies bietet uns eine einmalige Chance auf spürbare Teilentschuldung, fordert aber auch eine deutliche Änderung der städtischen Leistungen.

Vor einem Jahr führten wir erstmals eine Beteiligung zum Haushalt durch. Die Ergebnisse und die großartige Beteiligung von über 1.300 Menschen, haben uns ermutigt diesen Weg weiter zu gehen.

Für 2013 und die folgenden Jahre erstellen wir, gemeinsam mit Ihnen, ein Leitbild für Rödermark. Die zweite Bürgerbeteiligung wird konkreter und informativer. Erstmals stelle ich Ihnen einen Bürger(verständlichen)Haushalt vor und werde Infoveranstaltungen mit Fragemöglichkeit anbieten. Der beigefügte Fragebogen soll Grundlagen für Konsolidierungsvorschläge liefern, die in Beschlüsse durch die Stadtverordnetenversammlung münden.

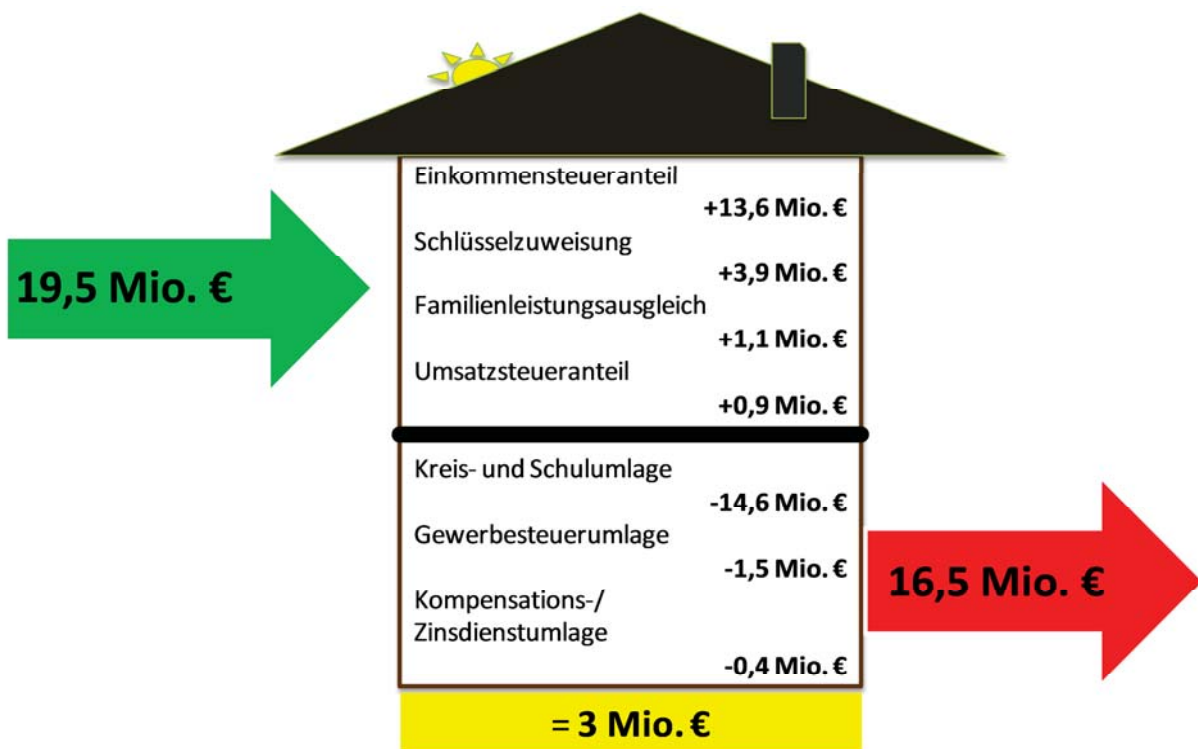
Bitte beteiligen Sie sich an dieser für die politische Meinungsfindung wichtigen Aktion!

Ihr 

Erster Stadtrat und Stadtkämmerer

1. Wie finanziert sich die Stadt?

Wie alle Kommunen erhält die Stadt Rödermark einen Anteil der von ihren Einwohnern gezahlten Einkommensteuer und weitere Zahlungen des Landes. Daneben muss die Stadt aber auch erheblich zur Finanzierung des Kreises beitragen, damit dieser seine Aufgaben, insbesondere als Schulträger und im Bereich der Sozialfürsorge, erfüllen kann.



Netto erhält die Stadt im Jahr 2012 von außen lediglich 3,0 Mio. €.

Die Stadt erhebt aber auch eigene Gewerbesteuer, Grundsteuer und

+ Gewerbesteuer	7,5 Mio. €
+ Grundsteuer	3,2 Mio. €
+ Gebühren + Beiträge	2,6 Mio. €
+ Konzessionsabgabe	1,0 Mio. €
+ Hundesteuer	0,09 Mio. €
Summe	17,3 Mio. €

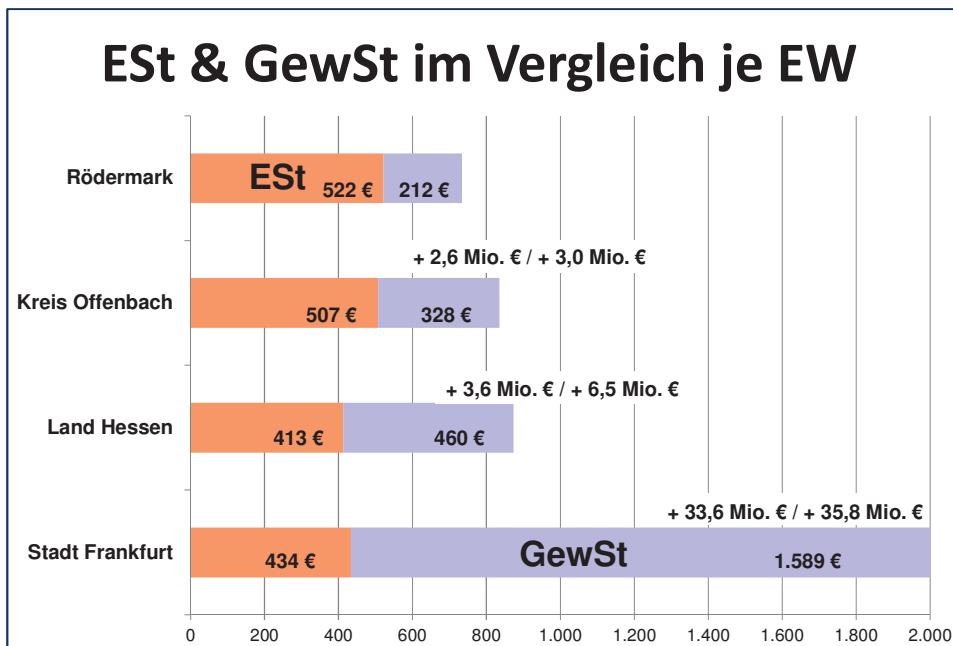
Hundesteuer sowie Gebühren und Beiträge. Von den Versorgungsträgern erhält sie eine Konzessionsabgabe für die Leitungsrechte.

Für 2012 stehen der Stadt ins-

gesamt ca. 17,3 Mio. € zur Verfügung, 665 € je Einwohner.

2. Die wichtigsten Steuern – aus Einkommen und Gewerbe

Rödermark erhält zwar mit 522 € je Einwohner einen relativ hohen Anteil aus der Einkommensteuer, nimmt aber im Vergleich zu den



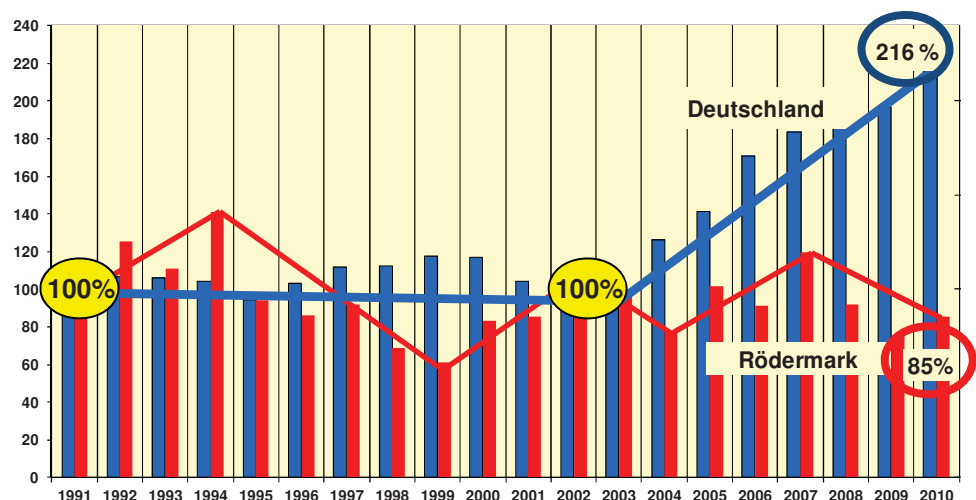
Kommunen im Kreis Offenbach und zu allen hessischen Kommunen einen nur geringen Anteil an Gewerbesteuer ein, obwohl der Steuersatz mit 350% im mittleren

Bereich liegt.

Während sich die Gewerbesteuer in Deutschland in den vergangenen

Jahren mehr als verdoppelt hat, ist sie in Rödermark sogar gesunken und liegt nun unter dem Wert von vor 10 und vor 20 Jahren.

Entwicklung der Gewerbesteuer



3. Beiträge und Gebühren

Steuern werden ohne bestimmte Gegenleistung erhoben, kommen also gewissermaßen in einen großen Topf, ohne Festlegung wofür

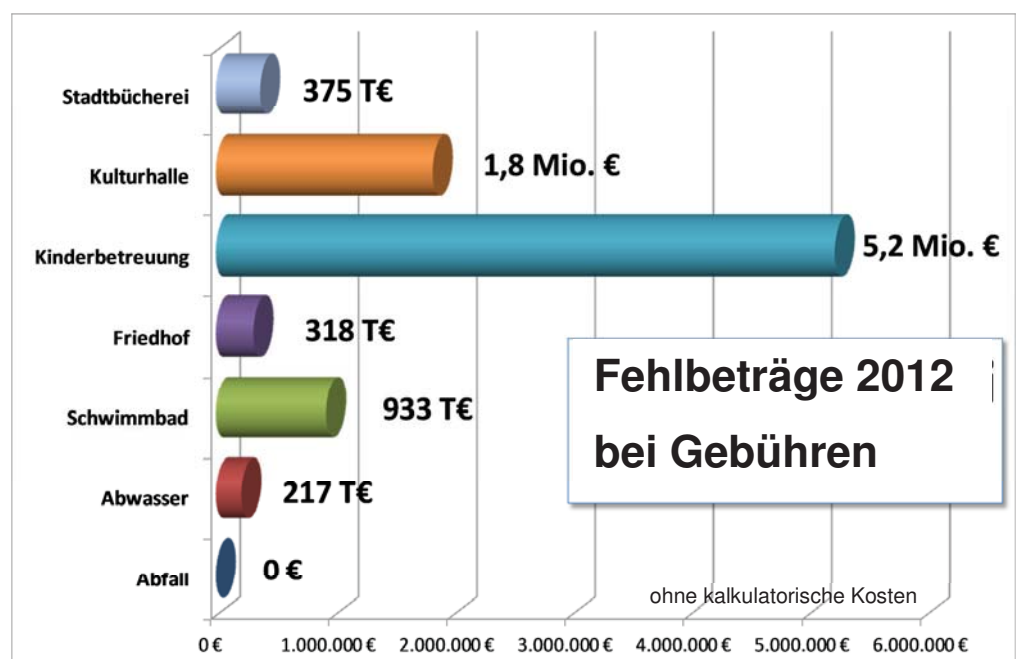
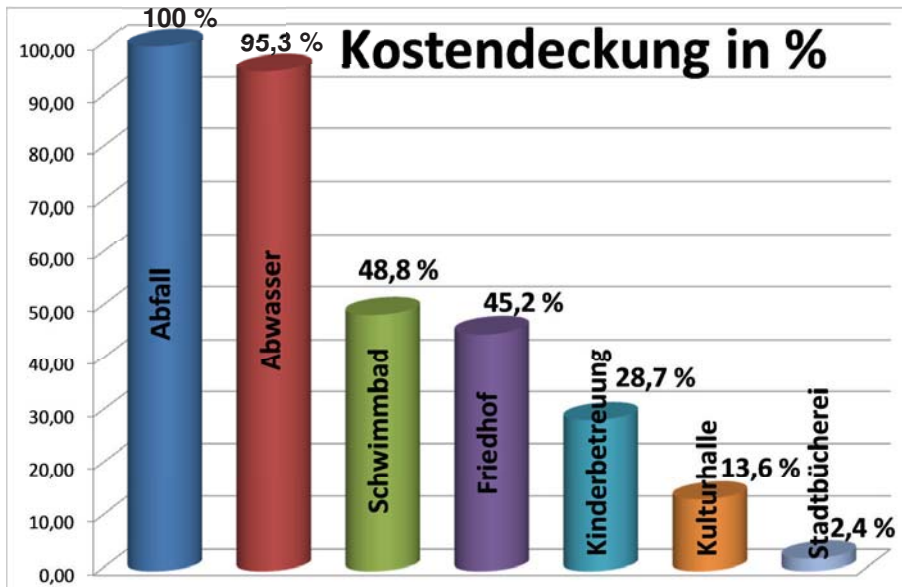
sie Verwendung finden.

Beiträge sind zweckgebundene Geldleistungen, die als Gegenleistung für die Schaffung von Anschlüssen an das öffentliche Netz (z. B. Abwasseranschluss)

erhoben werden. **Gebühren** werden als Gegenleistung für eine besondere öffentliche Leistung erhoben (z. B. Verwaltungsgebühren), bei Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen als Benutzungsgebühren (z. B. Buchausleihe).

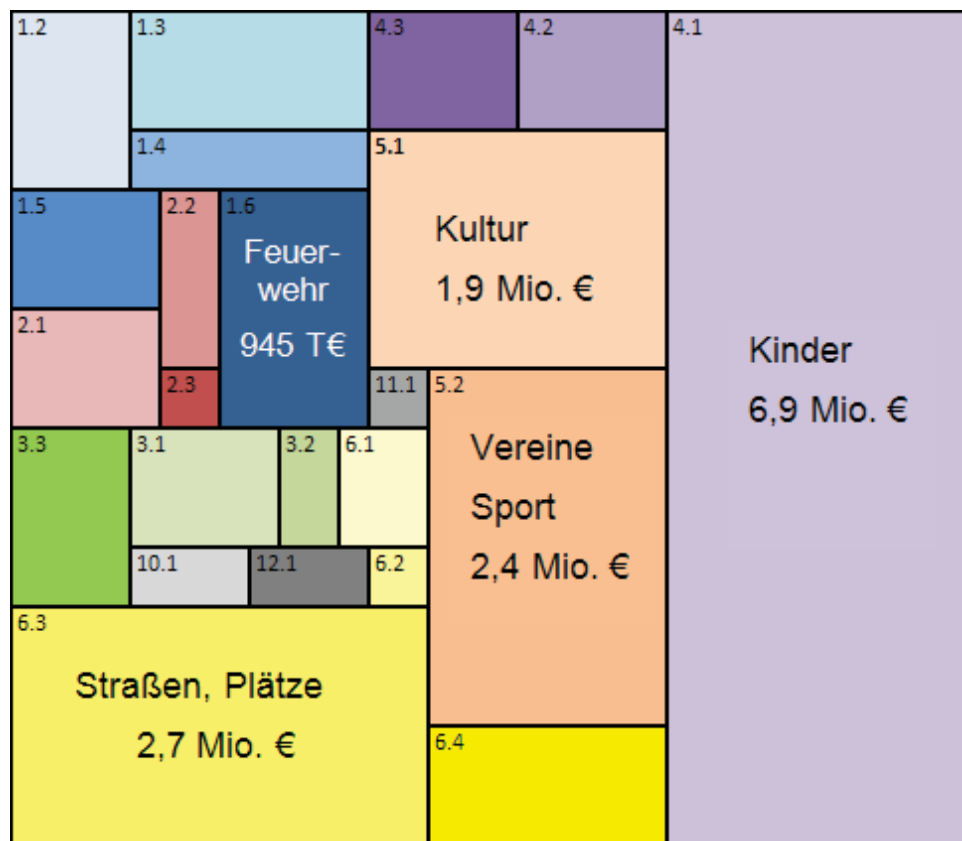
Die Bereiche in denen Gebühren erhoben werden, sollen grundsätzlich ausgeglichen sein, also die Gebühren sollen die Kosten

abdecken. In einigen Bereichen ist dies aber nicht der Fall.



4. Wofür geben wir Geld aus?

Alle städtischen Leistungen werden in Form von Produkten dargestellt. Die detaillierten Beschreibungen und die entsprechenden Zahlen finden Sie auf den weiteren Seiten. Die Produkte sind, ihren



Leistungen entsprechend, in Bereiche zusammengefasst. Diese Bereiche stellen die Abteilungen der städtischen Organisation dar und entsprechen den jeweiligen Budgets.

1.2	Organisation u. Personal/ 617.342 €	4.1	Kinder/ 6.916.003 €
1.3	Gremien- Büro u. Zentrale Dienste/ 760.229 €	4.2	Jugend/ 495.408 €
1.4	Tul/ 386.812 €	4.3	Senioren, Sozialer Dienst/ 527.262 €
1.5	Standesamt/ 456.376 €	5.1	Kultur/ 1.953.639 €
1.6	Brandschutz/ 944.815 €	5.2	Vereine, Ehrenamt/ 2.379.337 €
2.1	Finanzverwaltung, Controlling/ 469.323 €	6.1	Stadtplanung/ 304.289 €
2.2	Finanzbuchhaltung/ 305.880 €	6.2	Liegenschaften/ 110.842 €
2.3	Steuerverwaltung/ 123.781 €	6.3	Tiefbau/ 2.737.223 €
3.1	Bürgerbüro/ 532.883 €	6.4	Umwelt/ 786.998 €
3.2	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung/ 188.035 €	10.1	Büro des Bürgermeisters/ 197.596 €
3.3	Verkehr/ 533.537 €	11.1	Rechnungsprüfung/ 123.925 €
		12.1	Stabstelle Wirtschaftsförderung/ 173.548 €

Um alle Produkte zu finanzieren, benötigen wir im Jahr 2012 einen Betrag von 22,02 Mio. €, also etwa 850 € je Einwohner. Nach Abzug allgemeiner Kosten, auch der Zinszahlungen, stehen aber nur 13,43 Mio. € zur Verfügung. Somit entsteht ein Defizit von 8,58 Mio. €, also 330 € je Einwohner müssen über Kassenkredite finanziert werden.

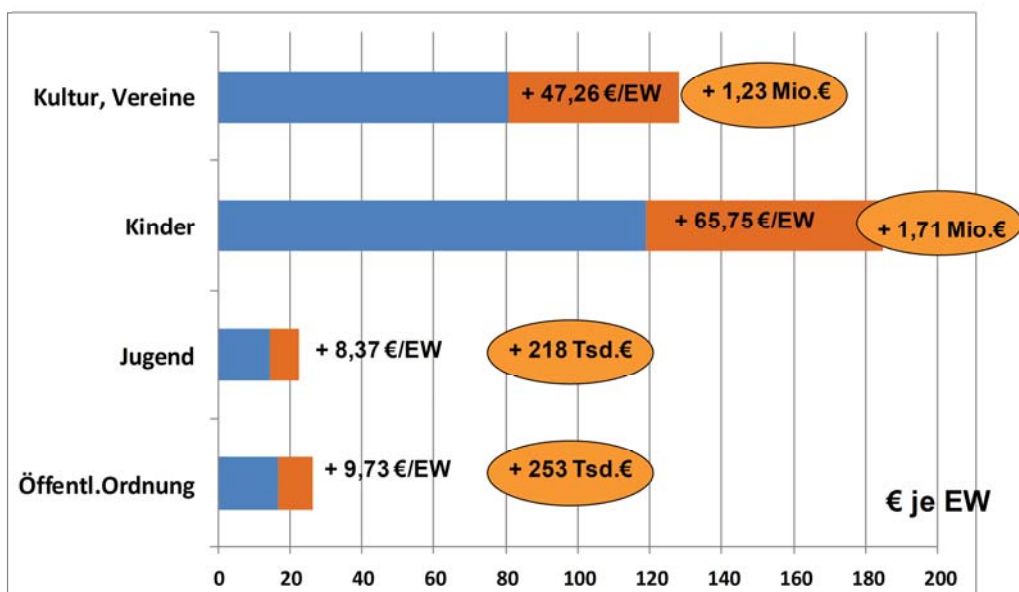
5. Im Vergleich mit anderen Städten

Um zu ermitteln in welchen Bereichen Rödermark viel oder wenig Geld ausgibt, haben wir uns mit einer Gruppe anderer Städte verglichen, die in Lage und Größe etwa Rödermark entsprechen.



- Der Interkommunale Vergleich weist aus, dass Rödermark Leistungen im Bereich Kultur, Vereine, Kinder, Jugend und Öffentliche Ordnung zu höheren Kosten anbietet als vergleichbare Kommunen.
- Im Bereich Kultur, Vereine lag z. B. der durchschnittliche

Interkommunaler Vergleich



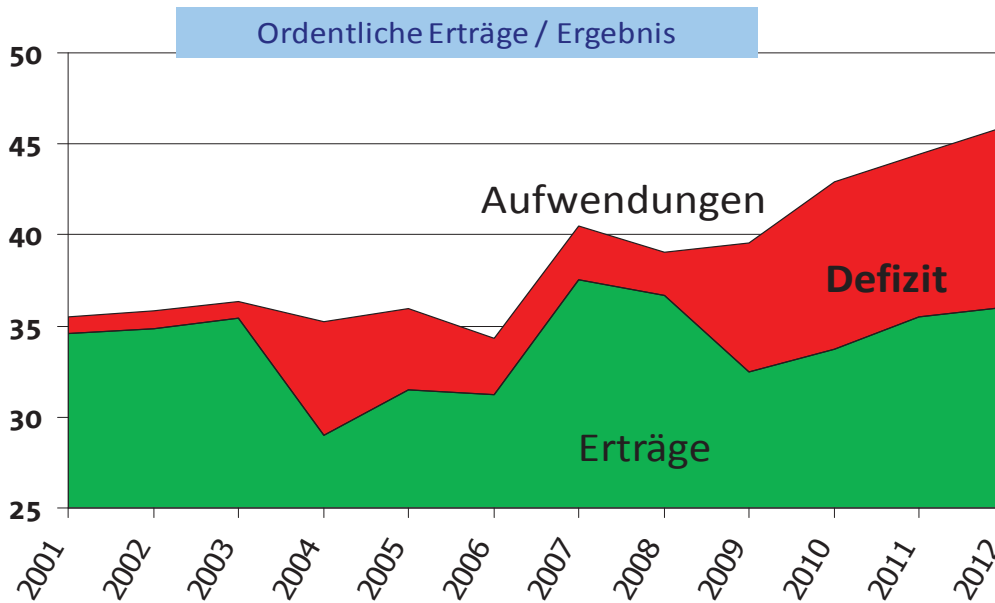
Zuschussbedarf der verglichenen Kommunen bei 80,77 € pro Einwohner. In Rödermark liegt dieser Betrag um 47,26 € pro Einwohner höher. Insgesamt entstehen höhere Kosten in Höhe von 1,23 Mio. €.

6. Die Entwicklung in den letzten Jahren

In den Jahren 2004-2006 sanken die Steuererträge spürbar ab und die Ergebnisse waren nicht ausgeglichen. Die Jahre 2007 und 2008

brachten zwar höhere Erträge, aber auch deutlich ansteigende Aufwendungen. Mit der Wirtschafts- und Finanzkrise sanken ab 2009 die Steuererträge

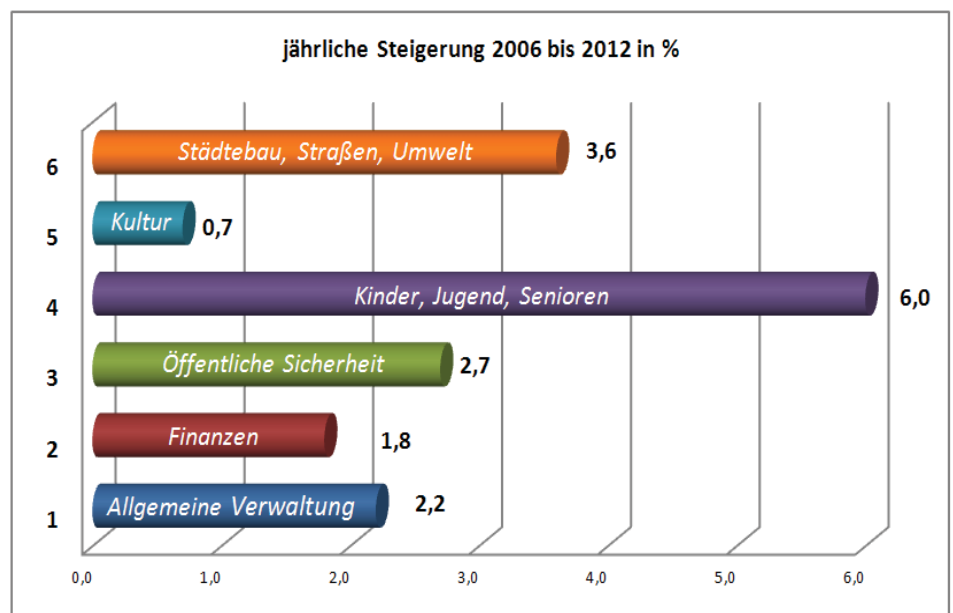
Entwicklung der Haushaltsituation



deutlich, die Aufwendungen stiegen aber im gleichen Zeitraum, insbesondere aus erheblichen

Mehrbelastungen der Kommunen im Bereich der Kinderbetreuung. Seitdem weist Rödermark ein erhebliches Haushaltsdefizit

von über 8 Mio. € jährlich aus.



7. Was passiert, wenn wir nichts tun?

Nach wie vor hat Rödermark wie alle Kommunen erhebliche teilweise gesetzlich vorgeschriebene Aufgaben zu erfüllen, die in einigen Bereichen stetig zunehmen.

Weiterhin ist auch künftig mit steigenden Lohnkosten zu rechnen. Wenn

Planungshorizont 2030

- + 4,3 % Aufwand
- Prognose Einnahmeentwicklung
- Jährlich 2,0 Mio. € Nettoneuverschuldung

Im Jahr 2030:

jährliches Defizit: 59,0 Mio. €

Darlehensaufnahme: 61,0 Mio. €

jährl. Zinsaufwand: 29,3 Mio. €

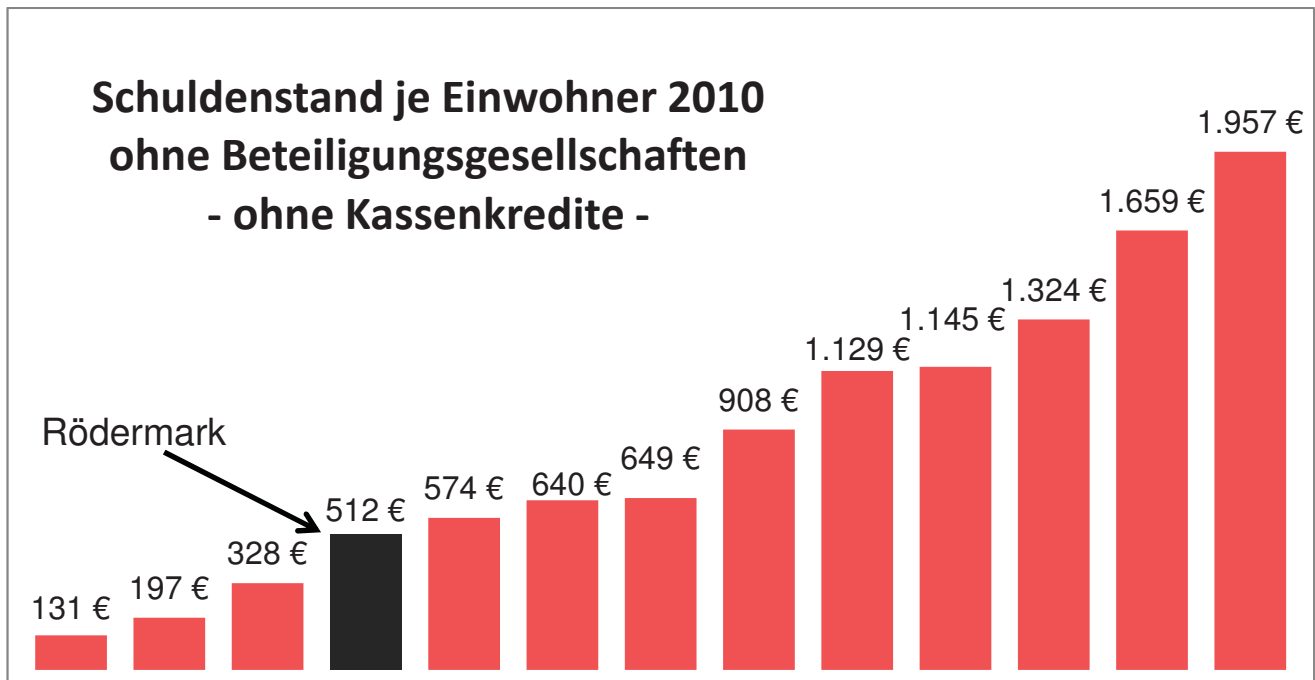
Gesamtverschuldung: 866,0 Mio. €

wir von Aufwandssteigerungen wie in den vergangenen Jahren ausgehen, die derzeitige Steuerprognose zugrunde legen und auch künftig in Straßenbau etc. investieren, wird sich unsere Haushaltssituation dramatisch verschlechtern. Bereits bis zum Jahresende wird die Verschuldung Rödermarks bei ca. 64 Mio. € liegen.



8. Unsere Schulden im Vergleich

Mit unserer hohen Verschuldung stehen wir nicht allein da. Im Vergleich zu den Kommunen im Kreisgebiet nehmen wir eher eine mittlere Stellung ein, was uns aber nicht beruhigen darf.



Die Verschuldung der Stadt scheint auch im Vergleich mit allen Kommunen Hessens, mit Kreis, Land und Bund eine eher moderate

Vergleich Schuldenstand 2011

(Darlehen, ohne Kassenkredite)

- **Bund** • 1.708 Milliarden € **20.894 €/EW**
- **Land** • 39 Milliarden € **6.460 €/EW**
- **Kreis OF** • 0,43 Milliarden € **1.286 €/EW**
- **Kommunen in Hessen** • 10,3 Milliarden € **1.689 €/EW**
- **Rödermark** • 0,03 Milliarden € **1.192 €/EW**

zu sein. In der Schuldenlast auf den Einwohner bezogen, sind diese Beträge der Stadt und die des Kreises, des Landes und des Bundes zu addieren.

9. Der Entschuldungsfonds – Die Rettung?

Mit dem Kommunalen Schutzschirm Hessen stellt das Land einigen Kommunen insgesamt 2,8 Milliarden Euro zur langfristigen Tilgung ihrer Darlehen bereit. Rödermark kann bei Teilnahme am

**Möglicher Anteil Entschuldungsfonds
an Gesamtverschuldung Rödermarks**



sogenannten
Rettungsschirm
seine Schulden um
12,27 Mio. €
reduzieren.
Außerdem erhält
die Stadt für diese
Darlehen über die
Dauer der Tilgung

durch das Land einen Zinszuschuss von 1,5 % bis 2 %.

Das Land gewährt die Entschuldungshilfe nur, wenn die Stadt eine verbindliche Verpflichtung zur Verbesserung ihres Haushalts eingeht. In einem Konsolidierungskonzept soll die Stadt den Abbau des Defizits und einen nachhaltig ausgeglichenen Haushalt, also ohne weitere Defizite, aufzeigen. Über die Teilnahme am Entschuldungsfonds und das damit verbundene Konsolidierungskonzept, ist bis zum November/Dezember diesen Jahres zu entscheiden.

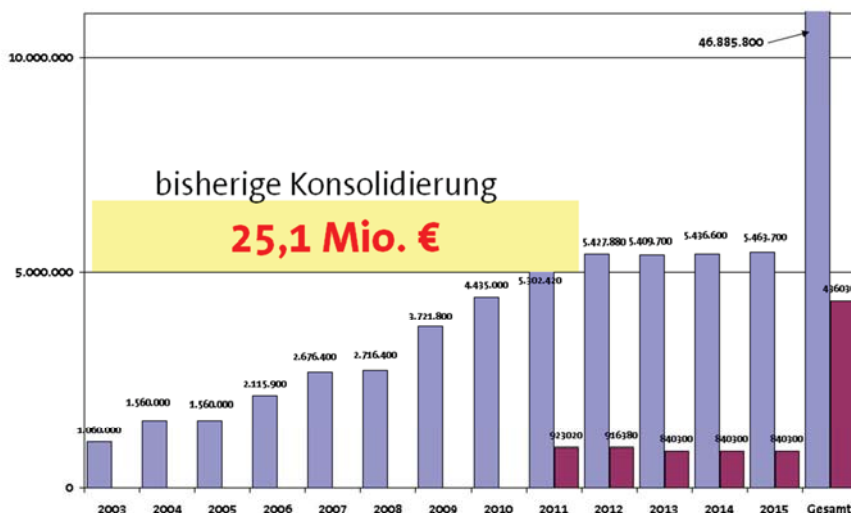
10. Bisherige Maßnahmen zur Verbesserung

In unterschiedlichen Verfahren wurden bisher Maßnahmen ergriffen, um die Haushaltssituation zu verbessern. Neben Vorschlägen des Stadtkämmerers, gab es die Möglichkeit alle Produkte in eine Reihenfolge der Wichtigkeit zu stellen. Seit einigen Jahren besteht eine „AG Haushalt“ in der, neben Bürgermeister und Erster Stadtrat, Vertreter aller Fraktionen mitarbeiten. Zudem schlagen die Fraktionen selbst unterschiedliche Schritte vor. Durch die Maßnahmen der vergangenen Jahre konnten bisher über 25 Mio. Euro weitere Schulden vermieden werden. Dennoch sind erhebliche weitere Anstrengungen notwendig. Denn auch in den kommenden Jahren werden die Kosten steigen. Allein in der

Konsolidierung ist notwendig!



Bisherige Konsolidierung

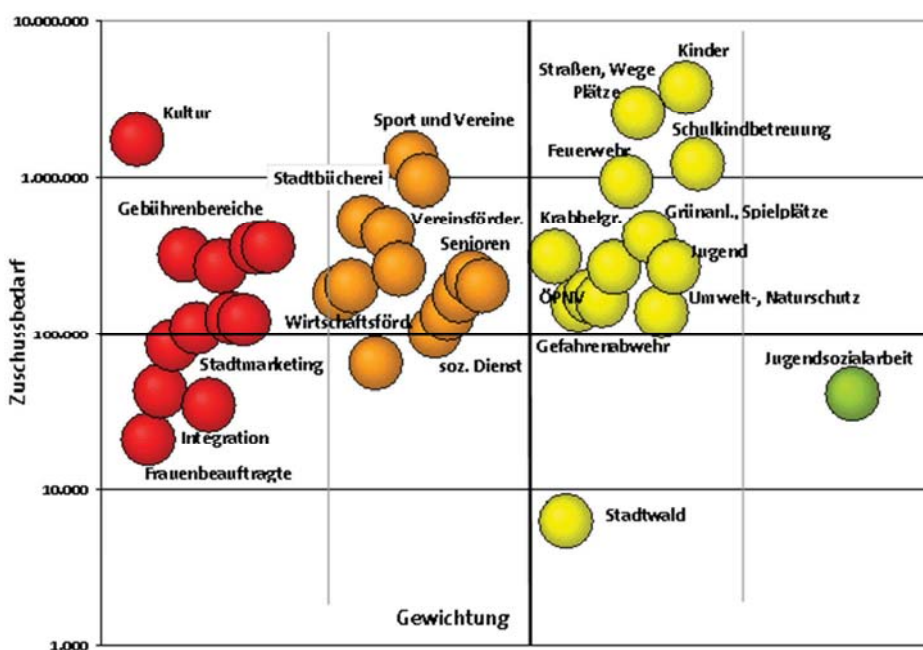


Kinderbetreuung ist für Rödermark bis 2020 mit einem Mehraufwand von ca. 4,4 Mio. € zu rechnen. Da es um wesentliche Leistungen der Stadt geht, sollen die Bürgerinnen und

Bürger stärker in die Entscheidungsfindung mit einbezogen werden.

11. Bürgerbeteiligung – Ihre Meinung zählt!

Im vergangenen Jahr gab es erstmals eine Bürgerbeteiligung zu der Fragestellung: „**Wo könnten Mittel reduziert werden?**“ Mit über 1.300 Bürgern (5%) wies diese Befragung eine **deutschlandweite Spitzenbeteiligung** aus. Im Ergebnis bewerteten die Bürger die städtischen Produkte sehr unterschiedlich. Von Vielen wurde der Wunsch nach mehr Information genannt. Die Ergebnisse der



Befragung flossen in den Haushalt des Jahres 2012 ein, indem bei allen Produkten, in denen die Bürger eine deutliche Reduzierung vertraten, Einsparungen

vorgenommen oder Konzepte hierzu in Auftrag gegeben wurden.

Im zweiten Schritt der „Bürgerbeteiligung zum Haushalt“ werden nun, aufbauend auf einem **Leitbild für Rödermark**, die künftigen Schwerpunkte der Stadt formuliert. Parallel hierzu werden die Bürger nun erneut, aber sehr viel ausführlicher informiert und befragt. Neben einem Fragebogen (auch online), gibt es Info-Veranstaltungen mit Fragemöglichkeit und einen ersten „bürgerverständlichen Haushalt“. Beides, Leitbild und Befragung zum Haushalt, münden in der Antwort

auf die Frage: „**Was ist künftig wesentlich für Rödermark?**“

Betreuung der städtischen Gremien

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Unterstützung & Betreuung von

- Stadtverordnetenversammlung
- Magistrat
- Ausschüssen
- Kommissionen
- Beiräten

Sitzungsorganisation, Einladungen, Protokolle sowie Beschlussumsetzung

Ziel

Betreuung der städtischen Gremien



Kennzahlen

Geplante Sitzungen 2012

- 51 Magistrat
- 12 Stadtverordnetenversammlung
- 9 Ausschuss „Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderung“
- 8 Ausschuss „Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie“
- 8 Ausschuss „Familie, Soziales, Integration und Kultur“
- 8 Ausländerbeirat
- 2 Seniorenbeirat
- 22 Sonstige/Außerordentliche



Personal

Stellen 1,7

Plan-Kennzahlen 2012

Tagesordnungspunkte 1.200
Mitglieder 350
Sitzungen 120

Mitglieder

Stadtverordnetenversammlung 39
Magistrat 8

Finanzen

Erträge

Kostenerstattung ^{KBR}	31.550 €
	31.550 €

Fixkosten

gebäudebezogen	16.880 €
	16.880 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 59.652 €

Aufwendungen

Personalaufwand	113.565 €
Aufwandsentschäd. für Ehrenamtliche	113.350 €
Sachaufwand	42.530 €
Fraktionsmittel	11.993 €
Gebäudekosten	48.374 €
	329.812 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil	298.262 €
-je Einwohner/in	11,46 €
-je Tagesordnungspunkt	248,55 €

Mögliche Auswirkungen

- Qualitätsverlust
- Aufwandsentschädigung für Ehrenamt kürzen

Verbleibender

Bürgeranteil	238.610 €
-je Einwohner/in	9,16 €

KBR = Kommunale Betriebe Rödermark

Verwaltungssteuerung, Organisation

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen inkl. Umsetzungsplanung

Konzepte, Strategien, Projekte

Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze

Ziele

Permanente Weiterentwicklung zukunftsorientierter Verwaltungsstrukturen

Zeitnahe Berücksichtigung aktueller Entwicklungen

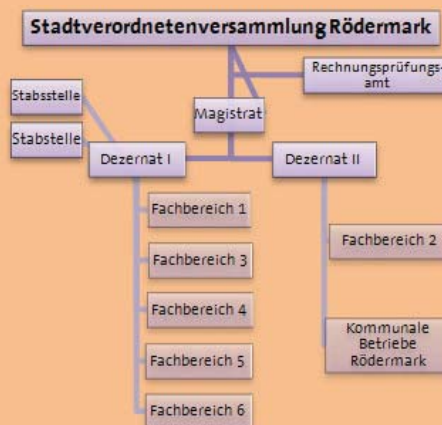
Straff organisierte und „schlanke“ Verwaltung



Kennzahlen

Ist-Kennzahlen 2011

430 Mitarbeiter/innen
4 Konzepte und Projekte
36 Beratungen



Personal

Stellen 1,5

Plan-Kennzahlen 2012

Mitarbeiter/innen 430
Konzepte 5
Beratungen 40

Finanzen

Erträge

0 €

Aufwendungen

Personalaufwand 95.570 €
Sachaufwand 45.745 €
Gebäudekosten 15.664 €
156.979 €

Fixkosten

gebäudebezogen 5.640 €
5.640 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 31.396 €

Mögliche Auswirkungen

- Qualitätsverlust
- Verlangsamter Informationsfluss

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil

156.979 €

-je Einwohner/in

6,03 €

-je Mitarbeiter/in

365,07 €

Verbleibender

Bürgeranteil

125.583 €

-je Einwohner/in

4,82 €

Frauenbeauftragte intern

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Entwicklung und Umsetzung
des Frauenförderplans

Stellungnahmen zu Vorhaben
der Verwaltung und des
Magistrats

Beratung der Mitarbeiter/innen

Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

Beseitigung vorhandener
Benachteiligungen

Beschleunigung des
Gleichstellungsprozesses

Berücksichtigung des
Frauenförderplans bei
Personalangelegenheiten

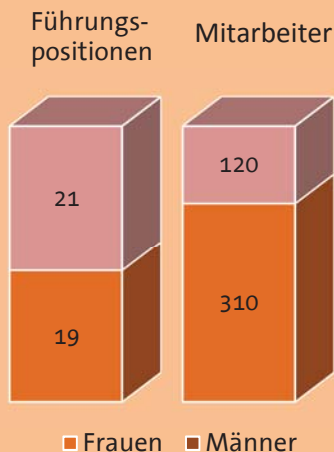


Kennzahlen

Stellungnahmen 2011

- 301 Gesamt
davon zu
- 77 Neueinstellungen
- 2 Beförderungen
- 13 Höhergruppierungen
- 209 Sonstigen Personal-
angelegenheiten

Frauenanteile



Personal Stellen

0,5

Plan-Kennzahlen 2012

- Mitarbeiterinnen 310
- Beratungen 40
- Stellungnahmen 200

Finanzen

Erträge

Kostenerstattung ^{KBR}	5.900 €
	5.900 €

Fixkosten

gebäudebezogen	1.391 €
	1.391 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung **4.912 €**

Aufwendungen

Personalaufwand	24.504 €
Sachaufwand	2.080 €
Gebäudekosten	3.874 €
	30.458 €

Mögliche Auswirkungen

- weniger Beratung

von allen Bürgern zu tragender Anteil	24.558 €
-je Einwohner/in	0,94 €
-je Mitarbeiter/in	79,22 €

Verbleibender Bürgeranteil

-je Einwohner/in	19.646 €
	0,75 €

KBR = Kommunale Betriebe
Rödermark

Personalmanagement

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Ermittlung des Personalbedarfs

Bearbeitung der Personalangelegenheiten der Mitarbeiter/innen

Durchführung der Personaleinstellungen

Abrechnung von Vergütungen, Versorgungsbezügen, etc.

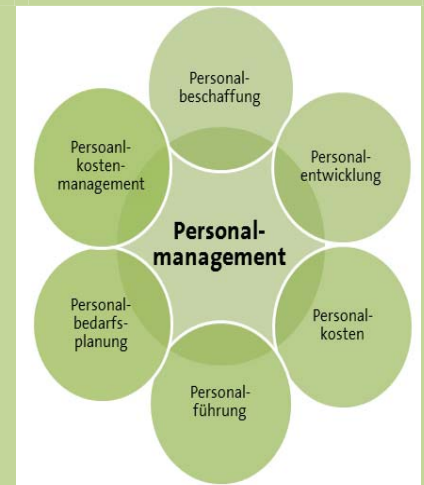
Durchführung der Ausbildung

Arbeitsschutz, Unfallverhütung

Beratung der Fachbereiche und der Mitarbeiter/innen

Ziele

Optimale Personalbereitstellung und Personalbetreuung

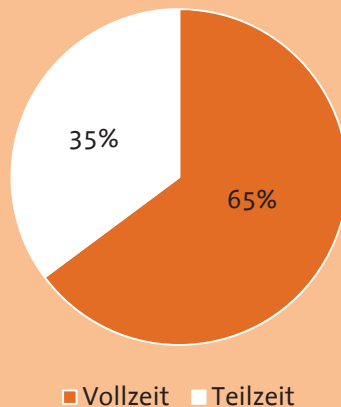


Kennzahlen

Ist-Kennzahlen 2011

430	Mitarbeiter/innen
	davon
16	Beamte
312	Angestellte
91	Aushilfen
3	Auszubildende
8	Praktikanten

Anteile der Vollzeit- und Teilzeitstellen



Personal

Stellen 6,1

Plan-Kennzahlen 2012

Mitarbeiter/innen	430
Planstellen	309
Stellenbewertungen	10

Finanzen

Erträge

Kostenerstattung ^{KBR}	88.600 €
Ausgleichsabgabe ^{LWV}	8.000 €
	96.600 €

Aufwendungen

Personalaufwand	357.811 €
Sachaufwand	51.191 €
Gebäudekosten	51.720 €
	460.722 €

KBR = Kommunale Betriebe
Rödermark
LWV = Landeswohlfahrtsverband

Fixkosten

gebäudebezogen	18.603 €
	18.603 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil	364.122 €
-je Einwohner/in	13,99 €
-je Mitarbeiter/in	846,80 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 72.824 €

Mögliche Auswirkungen

- Verringerung der Leistungsmöglichkeiten und Qualität
- Verringerung der ärztlichen und Arbeitssicherheitsbetreuung

Verbleibender

Bürgeranteil	291.298 €
-je Einwohner/in	11,19 €

Personalrat

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Stellungnahmen zu
Personalangelegenheiten

Beratung und Auskunft

Planung und Durchführung von

- Personalversammlungen
- Personalratswahlen
- Personalveranstaltungen

Gratulationen, Ehrungen,
Krankenbesuche und
Kondolenz

Ziele

Interessenvertretung der
Arbeitnehmer bei der Stadt
Rödermark

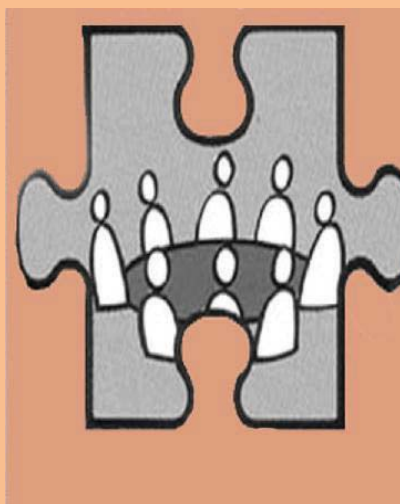
Erhalt bzw. Verbesserung von
Arbeitsbedingungen und
Arbeitsklima in Zusammen-
arbeit mit der/den
Dienststellenleitung/en



Kennzahlen

Ist-Kennzahlen 2011

90	Neueinstellungen
476	Beratungsstunden
3	Personalveranstaltungen
17	Ehrungen/Jubiläen
21	Personalratssitzungen
5	Erörterungsgespräche



Personal

Stellen 1

Plan-Kennzahlen 2012

Mitarbeiter/innen	430
Beratungsstunden	300
Personalratssitzungen	24

Finanzen

Erträge

0 €

Aufwendungen

Personalaufwand	68.696 €
Sachaufwand	2.988 €
Gebäudekosten	0 €
	71.684 €

Fixkosten

gebäudebezogen

0 €

0 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

Einsparung 0 €

Einsparung derzeit nicht
möglich, da ein freigestelltes
Personalratsmitglied gesetzlich
vorgesehen ist.

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil

71.684 €

-je Einwohner/in

2,75 €

-je Mitarbeiter/in

166,71 €

Verbleibender

Bürgeranteil

71.684 €

-je Einwohner/in

2,75 €

Ortsrecht, Pressearbeit

Leistungsbeschreibung

Leistungen Ortsrecht

Dokumentation, Verwaltung und Aktualisierung aller kommunalen Satzungen, Geschäftsordnungen und Verordnungen

Öffentliche Bekanntmachung von Satzungen

Ortsgericht

Schiedsamt

Leistungen Pressearbeit

Verfassen von Berichten und Presstexten

Weitergabe der wöchentlichen Presseinformationen

Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien

Ziel

Zeitnahe, objektive und verständliche Berichterstattung



Kennzahlen



Personal

Stellen 1,5

Plan-Kennzahlen 2012

Publikationen	10
Pressekonferenzen	25
Pressemeldungen	500
Satzungsänderungen/-neufassungen	6

Finanzen

Erträge

Verwaltungsgebühr	100 €
	100 €

Aufwendungen

Personalaufwand	79.222 €
Sachaufwand	19.239 €
Gebäudekosten	12.825 €
	111.286 €

Fixkosten

gebäudebezogen	4.614 €
	4.614 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 22.237 €

Mögliche Auswirkungen

- Reduzierung sowie Zeitverzögerung in Bezug auf Informationen

von allen Bürgern zu tragender Anteil	111.186 €
-je Einwohner/in	4,27 €

Verbleibender Bürgeranteil

	88.949 €
-je Einwohner/in	3,42 €

Zentrale Dienstleistungen

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Auskunft und Telefonzentrale

Postversandbearbeitung und Verteilung der Eingangspost

Botendienste

Aktualisierung der Aushänge in den städtischen Schaukästen

Archivpflege und Bereitstellung von Archivmaterial

Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen

Beschaffung von Fahrzeugen und Sicherstellung der ständigen technischen Einsatzbereitschaft

Ziel

Sicherstellung eines reibungslosen Dienstbetriebs



Kennzahlen

Versicherungen

- 24 Unfall-, Elektronik-, Eigenschaden-, Ausstellungs- und allgemeine Haftpflichtversicherungen
- 61 Gebäudeversicherungen
- 70 Fahrzeug-, Haftpflicht-, Teilkasko- und Unfallversicherungen

Fahrzeuge

- 50 Fahrzeuge (ohne Feuerwehr)



Personal

Stellen	4
Aushilfsstd./Woche	13

Plan-Kennzahlen 2012

Mitarbeiter/-innen	430
Telefonische und schriftliche Kontakte	70.000
Schadensfälle	100
Fahrten/Botendienste	950

Finanzen

Erträge

Kostenerstattung ^{KBR}	47.280 €
Sonstige	3.500 €
	50.780 €

Aufwendungen

Personalaufwand	179.600 €
Aushilfen	6.500 €
Sachaufwand	34.791 €
Versicherungen	175.380 €
Porto und Versand	42.000 €
Gebäudekosten	46.436 €
	484.707 €

KBR = Kommunale Betriebe Rödermark

Fixkosten

gebäudebezogen	13.666 €
	13.666 €

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil

	433.927 €
-je Einwohner/in	16,67 €
-je Mitarbeiter/in	1.009,13 €
-je Kontakt	6,20 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung **86.785 €**

Mögliche Auswirkungen

- Verkürzte Öffnungszeiten
- Reduzierung von Ortsterminen
- Zeitverzögerte Auskünfte

Verbleibender

Bürgeranteil

-je Einwohner/in	347.142 € 13,34 €
------------------	-----------------------------

Förderung der Integration

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Umsetzung und Weiterführung des Integrationskonzeptes „Wir sind alle Rödermärker“ und Erstellung eines jährlichen Evaluationsberichts

Entwicklung und Durchführung von Integrationsprojekten und Veranstaltungen

Unterstützung der Arbeit des Ausländerbeirats

Beratungsstelle für Migranten

und städtische Vereine

Förderung der Vernetzung verschiedener Akteure in Belangen der Integration von Bürgern mit Migrationshintergrund

Ziele

Verständigung fördern; Teilhabe der Menschen mit Migrationshintergrund am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in Rödermark, kulturelle Identitäten bewahren



Kennzahlen

Demografische Daten 2011

26.036	Einwohner/innen davon
2.966	Migranten ohne deutschen Pass (ca. 11%)
6.500	mit Migrationshintergrund (ca. 25 %)
98	Verschiedene Nationen
51	Einbürgerungen (Mai 2010 - Mai 2011)



Personal

Stellen	0,6
---------	-----

Plan-Kennzahlen 2012

Ausländische Einwohner/innen	2.935
Integrationsprojekte	4

Finanzen

Erträge

0 €

Aufwendungen

Personalaufwand	26.394 €
Sachaufwand	2.849 €
Gebäudekosten	4.276 €
	33.519 €

Fixkosten

gebäudebezogen	1.538 €
	1.538 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung **6.704 €**

Mögliche Auswirkungen

- Weniger Integrationsprogramme
- Weniger Bildungsförderung

von allen Bürgern zu tragender Anteil

	33.519 €
-je Einwohner/in	1,29 €
-je ausländischem/r Einwohner/in	11,42 €

Verbleibender Bürgeranteil

	26.815 €
-je Einwohner/in	1,03 €

Anwendungsmanagement

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Datenverarbeitungskonzept

Fachbereichsbezogene und -übergreifende EDV- und Kommunikationslösungen unter Berücksichtigung der aktuellen Standards

Bereitstellung und Instandhaltung der Netzwerkinfrastruktur

Betrieb und Unterhaltung des Kommunikationsnetzes

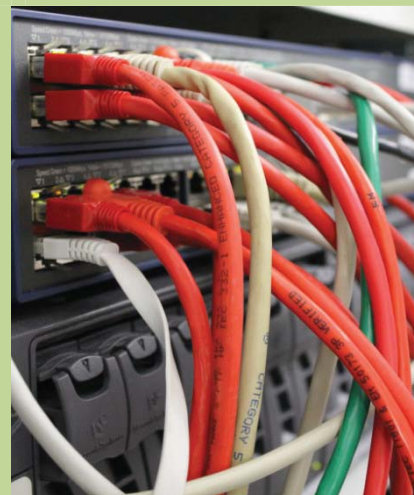
Datensicherung

Beratung und Unterstützung der Anwender

Ziele

Bereitstellung der grundlegenden Infrastruktur sowie individueller Lösungen

Aufrechterhaltung und Optimierung eines reibungslosen Dienstbetriebs



Kennzahlen

Telekommunikation

- 45 Anschlüsse
davon 2 Primärmultiplex
- 462 Telefone
- 103 Diensthandys

Tul-Systeme

- 22 Server
- 9 Telefonanlagen
- 242 PC-Arbeitsplätze
- 2 Hochverfügbare Speichersysteme

EDV-Anwendungen (beispielhaft)



Personal

- Stellen 2
- Auszubildende 0,5

Plan-Kennzahlen 2012

- Mitarbeiter/innen 430
- Telekommunikations-einrichtungen 455
- EDV-Anwendungen 51
- EDV-Systeme 31

Finanzen

Erträge

Kostenerstattung ^{KBR}	23.450 €
	23.450 €

Aufwendungen

Personalaufwand	120.591 €
Sachaufwand	109.506 €
Gebäudekosten	19.542 €
	249.639 €

Fixkosten

gebäudebezogen	7.031 €
	7.031 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung **45.238 €**

Mögliche Auswirkungen

- Betriebsbereitschaft gefährdet
- weniger Unterstützung der Mitarbeiter

von allen Bürgern zu tragender Anteil	226.189 €
-je Einwohner/in	8,69 €
-je Mitarbeiter/in	526,02 €

Verbleibender

Bürgeranteil	180.951 €
-je Einwohner/in	6,95 €

KBR = Kommunale Betriebe
Rödermark

Kundenbetreuung, Benutzerservice

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Installation und Betreuung von Hardware und Software

Bedarfsplanung und Beschaffung von Hard- und Software, Druckerzubehör

Koordination von Synergien und Schnittstellen

Organisationsberatung und Qualifizierung für alle Organisationseinheiten und Gremien

Störungsbeseitigung

Ziele

Qualifizierung der Anwender innerhalb der aktuellen Standards

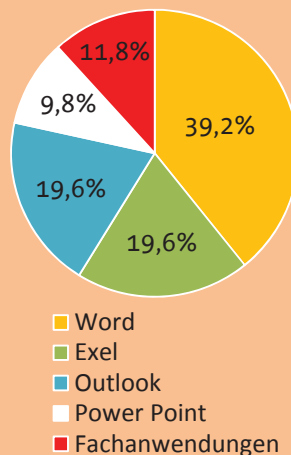
Aufrechterhaltung und Optimierung eines reibungslosen Dienstbetriebs



Kennzahlen



Inhouse Schulungen 2012



Personal

Stellen	2
Auszubildende	0,5

Plan-Kennzahlen 2012

Mitarbeiter/innen	430
EDV-Arbeitsplätze	230
Nutzer	280
Schulungen	20

Finanzen

Erträge

Kostenerstattung ^{KBR}	23.450 €
	23.450 €

Aufwendungen

Personalaufwand	114.675 €
Sachaufwand	50.869 €
Gebäudekosten	18.529 €
	184.073 €

KBR = Kommunale Betriebe Rödermark

Fixkosten

gebäudebezogen	6.664 €
	6.664 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil	160.623 €
-je Einwohner/in	6,17 €
-je Mitarbeiter/in	373,54 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung **32.125 €**

Mögliche Auswirkungen

- schlechtere Qualifikation der Mitarbeiter
- verschlechterter Service

Verbleibender

Bürgeranteil	128.498 €
-je Einwohner/in	4,94 €

Friedhofsbetrieb

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Beratung und Hilfestellung

Organisatorische Abwicklung von Bestattungen

Unterhaltung der öffentlichen Friedhofsflächen

Pflege der Gräberkartei und der Bestandspläne

Genehmigung gewerblicher Tätigkeiten auf den Friedhöfen

Grabkosten

Reihengrab	1.037 €
Rasenreihengrab	1.347 €
Wahlgrab (2 Stellen)	2.330 €
Rasenwahlgrab	2.769 €
Urnenwahlgrab (2 Stellen)	1.189 €

Bestattungsgebühren inklusive Nutzung der Trauerhalle

Erdbestattung	900 €
Urnenbeisetzung	
• Erde	471 €
• Wand	441 €

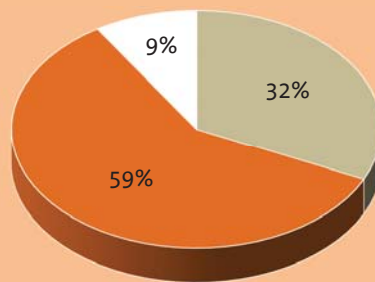


Kennzahlen

Ist-Kennzahlen 2011

70	Erdbestattungen
129	Urnenbeisetzungen
18	Trauerfeiern ohne Bestattung
185	Genehmigungen
57	Ersatzvornahmen

Bestattungsfälle Rödermark



- Erdbestattungen
- Urnenbeisetzungen
- Trauerfeiern ohne Bestattung

Personal

Stellen	1,2
---------	-----

Plan-Kennzahlen 2012

Bestehende Grabstätten	3.799
Bestattungen/Beisetzungen	205
Genehmigungen	170
Ersatzvornahmen	50

Finanzen

Erträge

Benutzungsgebühr	257.026 €
Verwaltungsgebühr	4.800 €
Sonstige	200 €
Gesamt	262.026 €

Aufwendungen

Personalaufwand	64.292 €
Sachaufwand	165.347 €
Int. Leistungsverrechn. Grünflächen	255.400 €
Gebäudekosten	129.883 €
Gesamt	614.922 €

Fixkosten

gebäudebezogen	21.027 €
Gesamt	21.027 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil	352.896 €
-je Einwohner/in	13,55 €
-je Grabstätte	92,89 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung **70.579 €**

Mögliche Auswirkungen

- ungepflegter Friedhof
- keine alternativen Bestattungsangebote
- Kein Ansprechpartner am Friedhof (keine Vor-Ort-Beratung)

Verbleibender

Bürgeranteil	282.317 €
-je Einwohner/in	10,84 €

Personenstandsangelegenheiten

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Beurkundung von
Personenstandsfällen und
Führen der personenstands-
rechtlichen Register

Eheschließungen und
Begründung von
Lebenspartnerschaften

Namensänderungen

Informationen und Auskünfte

Ziele

Kompetente Beratung

Kurze Bearbeitungszeiten

Erfüllen von Terminwünschen
für die Eheschließung



Kennzahlen

Ist-Kennzahlen 2011

91	Eheschließungen
5	Geburten
122	Sterbefälle
447	Abnahme von Erklärungen, Ausstellung von Urkunden
487	Fortschreibung von Registern
4	Namensänderungen



Personal

Stellen	1,9
---------	-----

Plan-Kennzahlen 2012

Eheschließungen	90
Sterbefälle	120
Abnahme von Erklärungen, Ausstellung von Urkunden	430
Fortschreibung von Registern	430
Beurkundungen	210

Finanzen

Erträge

Verwaltungsgebühr	20.000 €
Sonstige	2.700 €
	22.700 €

Fixkosten

gebäudebezogen	5.200 €
	5.200 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung	20.696 €
--------------	-----------------

Aufwendungen

Personalaufwand	93.646 €
Sachaufwand	26.475 €
Gebäudekosten	6.059 €
	126.180 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil	103.480 €
-je Einwohner/in	3,97 €
-je Beurkundung	492,76 €

Mögliche Auswirkungen

- keine Wunschtrautermine
- längere Bearbeitungszeiten
- weniger Fachkräfte für kompetente Entscheidungen

Verbleibender

Bürgeranteil	82.784 €
-je Einwohner/in	3,18 €

Feuerwehr

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Einsatzabwicklung im Stadtgebiet nach Anforderung

Instandhaltung der feuerwehr-technischen Ausstattung einschließlich der Fahrzeuge

Ausschreibung und Beschaffung von Ausrüstung für die Feuerwehr

Abrechnung der gebührenpflichtigen Einsätze

Ziele

Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten im Stadtgebiet

Sicherstellung des Brand-schutzes, der Allgemeinen Hilfe und des Katastrophenschutzes

Sicherstellung der Einsatzleitung und der Einsatzbereitschaft

Sofortiges Erteilen von Auskünften/Anfragen



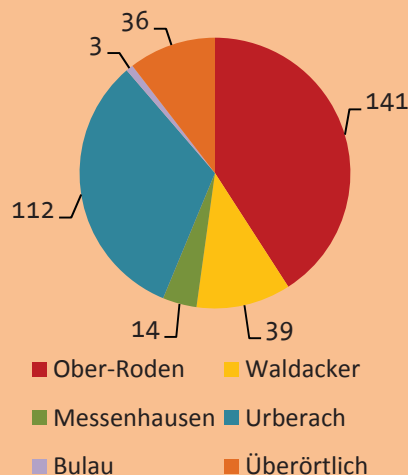
Kennzahlen

Ist-Kennzahlen 2011

345 Einsätze
insbesondere
Brände
Techn. Hilfeleistungen
Fehlalarme

293 Einsatzstunden

Einsätze in den Stadtteilen



Personal

Stellen	3,6
Freiwillige Feuerwehr	128
Jugendfeuerwehr	58

Plan-Kennzahlen 2012

Einsatzstunden	300
Einsätze	240

Finanzen

Erträge

Entgelte	17.575 €
Zuweisung Kreis	35.000 €
Sonstige	20.661 €
Gesamt	73.236 €

Aufwendungen

Personalaufwand	190.831 €
Sachaufwand	295.494 €
Gebäudekosten	455.306 €
Gesamt	941.631 €

Fixkosten

gebäudebezogen	142.219 €
Gesamt	142.219 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 173.679 €

Mögliche Auswirkungen

- schlechtere Ausbildung
- schlechtere Ausrüstung
- Technik nicht auf dem aktuellen Stand
- Demotivation der ehrenamtlichen Einsatzkräfte

von allen Bürgern zu tragender Anteil	868.395 €
-je Einwohner/in	33,35 €
-je Einsatz	3.618,31 €

Verbleibender

Bürgeranteil	694.716 €
-je Einwohner/in	26,68 €

Dienstleistungen Feuerwehr

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Beratungen für Dritte im Rahmen der Brandschutz-erziehung und Brandschutz-aufklärung

Ausarbeitung und Anfertigung von Einsatz- und Alarmplänen

Weiterleitung von Gefahren-meldungen mit und ohne Dringlichkeit

Bearbeitung von Einsatz- und

Objektplänen

Einsatzplanung und Nachbereitung geleisteter Einsätze

Durchführung von Brandschutzschulungen



Kennzahlen

Dienstleistungen 2011

400 Brandschutztechnische Beratungen und Stellungnahmen

20 Objektprüfungen

30 Objekt- und Einsatzpläne

53 Brandschutzerziehung und -aufklärung

70 Wartungen und Reparaturen für Dritte

5 Brandsicherheitsdienste



Personal

Stellen 0,4

Plan-Kennzahlen 2012

Dienstleistungen 300

Finanzen

Erträge

Entgelte	925 €
Sonstige	1.719 €
	2.644 €

Fixkosten

gebäudebezogen	6.789 €
	6.789 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 15.284 €

Aufwendungen

Personalaufwand	22.578 €
Sachaufwand	25.548 €
Gebäudekosten	30.938 €
	79.064 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil	76.420 €
-je Einwohner/in	2,94 €
-je Dienstleistung	254,73 €

Mögliche Auswirkungen

- Prävention wird verringert
- Reduzierung der Dienstleistungen
- schlechtere Einsatzvor- und -nachsorge

Verbleibender

Bürgeranteil	61.136€
-je Einwohner/in	2,35 €

Haushaltswirtschaft

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Erstellung und Ausführung des Haushaltsplans

Finden von geeigneten Finanzierungsformen für anstehende Maßnahmen

Darlehensverwaltung

Beratung der städtischen Mitarbeiter bei betriebswirtschaftlichen Fragen

Ziele

Sicherung des Haushalts durch Erhöhung der Einnahmen und Minimierung der Ausgaben

Ausschöpfen der vorhandenen Zuschussmöglichkeiten

Verständliche Darstellung aller Produkte



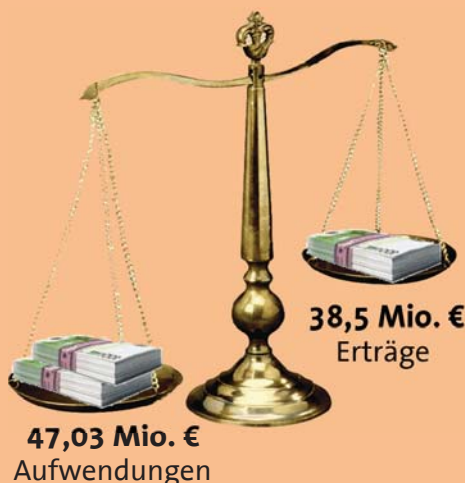
Kennzahlen

65 Produkte
208 Kostenträger
1.090 Kostenstellen

Beteiligungen

- Berufsakademie Rhein Main GmbH
- InnovationsCentrum Rödermark AG i. L.
- Sparkasse Dieburg
- Gruppenwasserwerk Dieburg
- Kreis-Verkehrs-Gesellschaft Offenbach mbH
- HEAG Südthessische Energie AG

Haushaltssituation



Personal

Stellen 5,4

Plan-Kennzahlen 2012

Aufwand	47,03 Mio. €
Darlehen	84
- Gesamtsumme	25,66 Mio. €
- Ø Zinssatz der Darlehen	3,34 %
Beteiligungen	6

Finanzen

Erträge

Kostenerstattung ^{KBR}	4.300 €
	4.300 €

Aufwendungen

Personalaufwand	272.046 €
Sachaufwand	53.207 €
Gebäudekosten	20.496 €
	345.749 €

Fixkosten

gebäudebezogen	5.030 €
	5.030 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung **68.290 €**

Mögliche Auswirkungen

- Reduzierung der Beratungsfähigkeit
- Erstellen eines abgespeckten Haushaltsplans
- Erträge und Aufwendungen weniger genau auf die Kostenträger zuordnen

Verbleibender

Bürgeranteil	273.159 €
-je Einwohner/in	10,49 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil	341.449 €
-je Einwohner/in	13,11 €
-je Mio. € Aufwand	7.260 €

KBR = Kommunale Betriebe Rödermark

Controlling

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Aufbereitung von Daten als Entscheidungsgrundlage zur Konzernsteuerung

Erstellung von Quartals-, Halbjahres- und Jahresberichten zur Steuerung und Überprüfung der Einhaltung der Budgets

Folgekostenberechnungen für anstehende Investitionen

Kostenoptimierung

Durchführung von Projekten wie z. B. Bürgerbeteiligungen und deren Auswertung sowie die Erstellung der Bürgerinformationsbroschüre

Kalkulation von Gebühren und Beiträgen

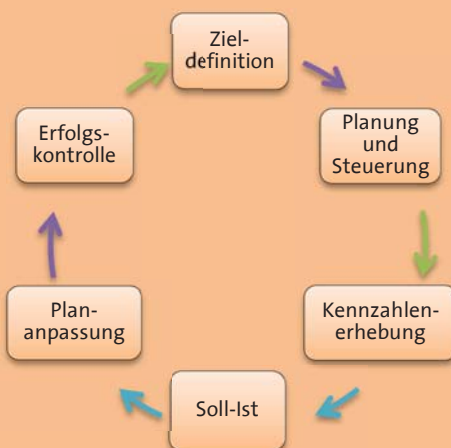
Erstellung von Interkommunalen Vergleichen



Kennzahlen

- 2 Quartalsberichte
- 1 Halbjahresbericht
- 1 Jahresbericht
- 2 Gebührenkalkulationen

Controlling



Personal

Stellen 2,1

Plan-Kennzahlen 2012

Aufwand des Gesamthaushaltes in Mio. € 47,03
Berichte 8
Einzelauswertungen 90

Finanzen

Erträge

0 €

Aufwendungen

Personalaufwand 105.072 €
Sachaufwand 14.928 €
Gebäudekosten 7.875 €
127.875 €

Fixkosten

gebäudebezogen

1.929 €

1.929 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung **25.575 €**

Mögliche Auswirkungen

- keine Interkommunalen Vergleiche
- keine Bürgerbeteiligung, keine Informationsbroschüre
- weniger oder keine Berichte zur Steuerung

Verbleibender

Bürgeranteil 102.300 €
-je Einwohner/in 3,93 €

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil

127.875 €

-je Einwohner/in 4,91 €

-je Mio. € Aufwand 2.719 €

Buchhaltung, Jahresabschluss

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Verwaltung der Finanzen für die Stadt Rödermark

Verbuchung der Eingangs- und Ausgangsrechnungen

Planung und Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Korrekte Erfassung und Abschreibung des Vermögens

Erstellung von

- Konzernabschluss
- Einzeljahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Mahnungen
- Vollstreckungsaufträgen

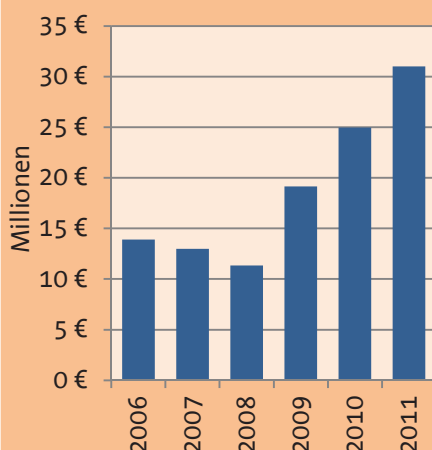


Kennzahlen

- 1 Konzernabschluss
- 2 Jahresabschlüsse

114.553 Einzahlungen
18.083 Auszahlungen
80 % Einzugs-ermächtigungen

Entwicklung der Kassenkredite



Personal

Stellen 7,2

Plan-Kennzahlen 2012

Buchungen 930.000
Mahnungen 2.800
Vollstreckungen 500

Finanzen

Erträge

Kostenerstattung ^{KBR}	96.800 €
Finanzerträge	21.500 €
Sonstige	750 €
Gesamt	119.050 €

Aufwendungen

Personalaufwand	356.528 €
Sachaufwand	41.641 €
Gebäudekosten	26.761 €
Gesamt	424.930 €

Fixkosten

gebäudebezogen	6.558 €
Gesamt	6.558 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil	305.880 €
-je Einwohner/in	11,75 €
-je Buchung	0,33 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 61.176 €

Mögliche Auswirkungen

- Mahn- und Beitreibungsintervalle verkleinern
- Längere Durchlaufzeiten für Einkaufsrechnungen unter Inkaufnahme von Skonto-verlusten

Verbleibender

Bürgeranteil	244.704 €
-je Einwohner/in	9,40 €

KBR = Kommunale Betriebe Rödermark

Erhebung von Steuern, Gebühren und Beiträgen

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Berechnung und Einzug von Steuern, Gebühren und Beiträgen für die Bereiche

- Gewerbesteuer
- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Hundesteuer
- Spielapparatesteuer
- Abfallgebühr
- Kindergartengebühr

Interessenvertretung für die Stadt Rödermark gegenüber dem Finanzamt

Ziele

Kurzfristiger bzw. zeitnahe Erlass von rechtmäßigen und verständlichen Bescheiden

Korrekte Erfassung der Steuern, Gebühren und Beiträge unter Beachtung des Gleichheitsgrundsatzes für alle Bürger

Kennzahlen

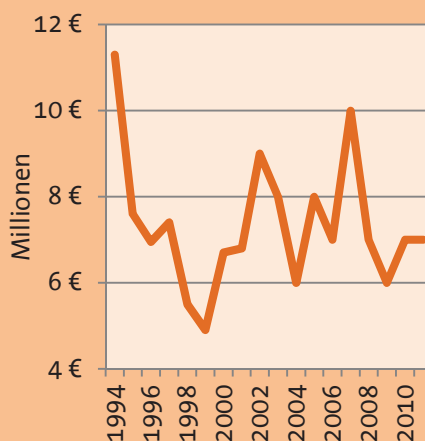
Zahl der Steuerpflichtigen 2012

1.490	Gewerbesteuer
10.757	Grundsteuer A
1.225	Grundsteuer B
1.365	Hundesteuer
45	Spielapparatesteuer

Gebühren- und Beitragsbescheide 2011

8.938	Abfallgebühr
1.904	Kindergartengebühr
977	Mittagessen für Kinder
540	Miet-/Nebenkosten

Entwicklung der Gewerbesteuer



Personal

Stellen 2,1

Plan-Kennzahlen 2012

Steuerbescheide	17.600
Gebühren- und Beitragsbescheide	12.600
Gewährte Stundungen	80

Finanzen

Erträge

Kostenerstattung ^{KBR}	27.066 €
Sonstige	200 €
	27.266 €

Aufwendungen

Personalaufwand	98.445 €
Sachaufwand	45.183 €
Gebäudekosten	7.419 €
	151.047 €

Fixkosten

gebäudebezogen	1.821 €
	1.821 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 24.756 €

Mögliche Auswirkungen

- keine Zeitnahe Veranlagung von Steuern und Gebühren

Verbleibender

Bürgeranteil	99.025 €
-je Einwohner/in	3,80 €

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil

123.781 €

-je Einwohner/in

4,75 €

-je Bescheid

4,10 €

KBR = Kommunale Betriebe
Rödermark

Melde- und Ausweiswesen

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Ausstellung von Ausweis- und Reisedokumenten

Annahme, Bearbeitung und Weiterleitung von Anträgen

Persönliche und kompetente Beratung für den/die Bürger/in hinsichtlich Melde- und Ausweiswesen

An-, Um- und Abmeldung

Ziele

Kundenfreundliche Öffnungszeiten

Schnelle Abwicklung und Weiterleitung

Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und Auflagen

Termine nach Vereinbarung

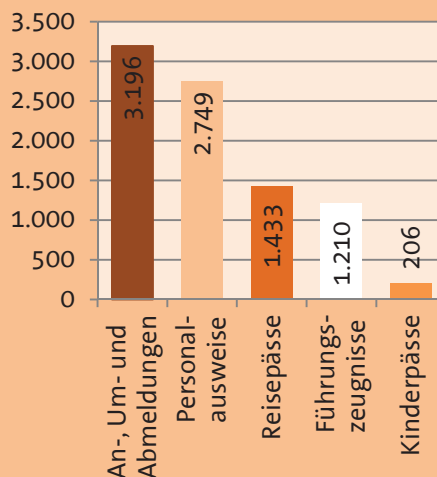


Kennzahlen

Anträge 2011

2.749	Personalausweise
228	Vorl. Personalausweise
206	Kinderausweise
1.433	Reisepässe
28	Vorl. Reisepässe
1.210	Führungszeugnisse
1.461	Anmeldungen
911	Ummeldungen
824	Abmeldungen
722	Beglaubigungen
257	Änderungen Fahrzeugscheine

Istzahlen 2011



Personal

Stellen	6,2
Aushilfsstunden 2011	275

Plan-Kennzahlen 2012

Passvorgänge	7.602
Ausweise, Pässe	4.900
Maßnahmen	41.000
Anträge	50

Finanzen

Erträge

Verwaltungsgebühr	155.100 €
	155.100 €

Aufwendungen

Personalaufwand	290.948 €
Sachaufwand	163.370 €
Gebäudekosten	33.420 €
	487.738 €

Fixkosten

gebäudebezogen	6.931 €
	6.931 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung **66.528 €**

Mögliche Auswirkungen

- längere Wartezeiten

Verbleibender

Bürgeranteil	266.110 €
-je Einwohner/in	10,22 €

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil 332.638 €

-je Einwohner/in 12,78 €

-je Melde-, Ausweis-,

Passvorgang 43,76 €

Rente, Wohngeld

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Information zu Rentenansprüchen

Klärung von Versicherungszeiten

Gewährung von Wohngeld als Miet- und Lastzuschuss

Antragsbearbeitung und Bewilligung von Wohngeld

Ausgabe der Anträge nach Schwerbehindertenrecht

Rundfunkgebührenbefreiung

Sachverhaltsaufklärung in sozialversicherungspflichtigen Angelegenheiten in Form von Vernehmungen, Ermittlungen und eidesstattlichen Erklärungen

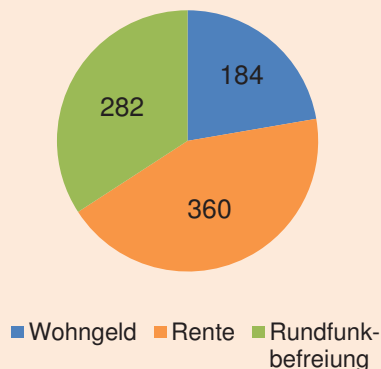


Kennzahlen

Kennzahlen 2011

- 184 Wohngeldanträge
- 360 Rentenansprüche
- 282 Rundfunkbefreiungsanträge

Anträge 2011



Personal

Stellen 2

Plan-Kennzahlen 2012

Vorsprachen 2.650
Anträge 1.150

Finanzen

Erträge

0 €

Aufwendungen

Personalaufwand 73.871 €
Sachaufwand 15.762 €
Gebäudekosten 8.112 €
97.745 €

Fixkosten

gebäudebezogen 1.676 €
1.676 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 19.549 €

Mögliche Auswirkungen

- längere Wartezeiten

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil

97.745 €

-je Einwohner/in 3,75 €

-je Vorsprache 36,88 €

Verbleibender

Bürgeranteil

78.196 €

-je Einwohner/in 3,00 €

Wahlen

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von:

- Europaparlamentswahl
- Bundestagswahl
- Landtagswahl
- Kreistagswahl
- Landratswahl
- Kommunalwahl
- Bürgermeisterwahl
- Ausländerbeiratswahl
- Volksabstimmungen und Bürgerentscheide

Ziele

Fehlerfreie Abwicklung von Wahlen und Abstimmungen unter Einhaltung von Fristen

Feststellung der jeweiligen vorläufigen Endergebnisse

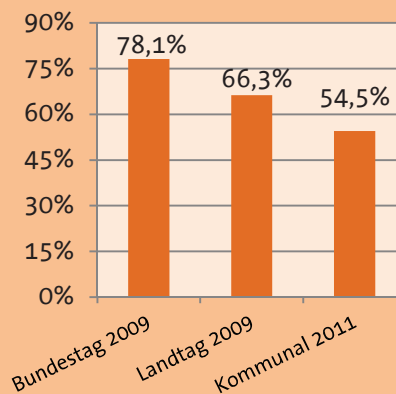


Kennzahlen

Bei den Wahlen sind auch in den Jahren in denen keine Wahl stattfindet 1,6 Stellen zugeordnet.

Dies deshalb, weil in Jahren in denen Wahlen stattfinden das Personal aus anderen Bereichen des Bürgerbüros unterstützend tätig wird. Dort entstehen dann Arbeitsrückstände die kostenmäßig den Wahlen zuzuordnen sind, da sie im Anschluss an die Wahl gemeinsam aufbereitet werden.

Wahlbeteiligung in Prozent



Personal

Stellen

1,6

Anzahl der Wahlberechtigten

Bundestagswahl 2009	19.175
Landtagswahl 2009	19.031
Kommunalwahl 2011	19.648

Finanzen

Erträge

0 €

Aufwendungen

Personalaufwand	73.871 €
Sachaufwand	15.762 €
Gebäudekosten	8.112 €
	97.745 €

Fixkosten

gebäudebezogen

1.676 €

1.676 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung

17.645 €

Mögliche Auswirkungen

- längere Wartezeiten

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil

97.745 €

-je Einwohner/in

3,75 €

-je Vorsprache

36,88 €

Verbleibender

Bürgeranteil

70.580 €

-je Einwohner/in

2,71 €

Fundsachen

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Entgegennahme und
Aufbewahrung von Fundstücken

Vermittlung und Aushändigung

Verwertung der Fundsachen

Ziele

Unterstützung der Bürger beim
Wiederauffinden verlorener
Gegenstände



Kennzahlen

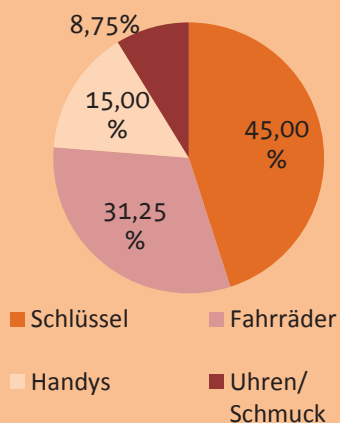
Ist-Kennzahlen 2011

Abgegebene Fundgegenstände:

- 25 Fahrräder
- 36 Schlüssel
- 7 Uhren/Schmuck
- 12 Handys
- 3 Brillen

170 € Bargeld

Fundgegenstände 2011



Personal

Stellen 0,2

Plan-Kennzahlen 2012

Fundsachen Eingang 200
Fundsachen Ausgang 100

Finanzen

Erträge

0 €

Aufwendungen

Personalaufwand	10.121 €
Sachaufwand	3.053 €
Gebäudekosten	1.101 €
Gesamt	14.275 €

Fixkosten

gebäudebezogen	229 €
Gesamt	229 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 2.855 €

Mögliche Auswirkungen

- Verzögerte Hilfe beim Wiederauffinden von verlorenen Gegenständen

von allen Bürgern zu

tragender Anteil	14.275 €
-je Einwohner/in	0,55 €
-je Fundsache	71,37 €

Verbleibender Bürgeranteil

11.420 €
-je Einwohner/in 0,44 €

Gefahrenabwehr

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinen

Geräte- und Maschinenschutzverordnung

Maßnahmen nach der Hundeverordnung

Kommunale Kriminalprävention

Ordnungsbehördliche Bestattungen

Maßnahmen nach dem Gesetz über die Entziehung der Freiheit

Bearbeiten von Anträgen für Feuerwerke

Überwachung der ordnungsrechtlichen Satzungen und der Gefahrenabwehrverordnung

Allgemeines Ziel

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch geeignete Maßnahmen



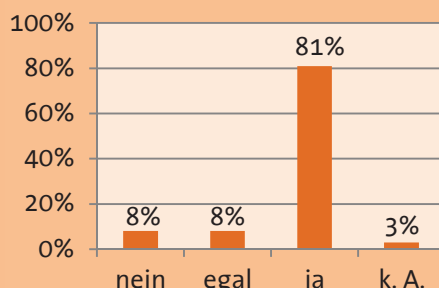
Kennzahlen

22 Erlaubnispflichtige Hunde in Rödermark

45 ausgestellte/verlängerte Fischereischeine in 2011

34 ausgestellte/verlängerte Fischereischeine bisher in 2012*

Videoüberwachung öffentlicher Plätze?



Auszug aus der Umfrage zum Sicherheitsempfinden in Rödermark 2008; durchgeführt in Zusammenarbeit mit den Bürgern für Sicherheit in Rödermark

Personal

Stellen	1,8
Freiwillige Polizeidienst-helfer	4

Plan-Kennzahlen 2012

Fälle Gefahrenabwehr	750
Maßnahmen Gefahren-abwehr	500
Hundefälle	250
Einsatzstunden freiwilliger Polizeidienst	250

*Stand: 12.04.2012

Finanzen

Erträge

Bußgelder	1.200 €
Erstattung für Ringmaster	6.200 €
Sonstige	50 €
Gesamt	7.450 €

Aufwendungen

Personalaufwand	93.051 €
Freiwilliger Polizeidienst	5.000 €
Sachaufwand	47.067 €
Gebäudekosten	11.015 €
Gesamt	156.133 €

Fixkosten

gebäudebezogen	2.285 €
Gesamt	2.285 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil

Gesamt	148.683 €
-je Einwohner/in	5,71 €
-je Fall Gefahren-abwehr	198,24

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung **29.737 €**

Mögliche Auswirkungen

- Einschränkung von Kontrollen und freiwilligen Leistungen
- Längere Wartezeiten bei der Antragsbearbeitung

Verbleibender

Bürgeranteil	118.946 €
-je Einwohner/in	4,57 €

Gewerbe und Gaststätten

Leistungsbeschreibung

Leistungen Gewerbe

Beratung und Auskunft zu Gewerbeanzeigen

Gewerbe-, -ab- und -ummeldungen

Führen des Gewerberegisters

Genehmigung von Volksfesten, Märkten, Ausstellungen, Messen

Auskünfte aus dem Gewerbe-
register an Dritte

Erlaubnis für Geräteaufsteller
sowie Geeignetheitsbestäti-
gungen für Geldspielgeräte

Leistungen Gaststätten

Bearbeitung von Anträgen nach
dem Gaststättengesetz

Überprüfung und ggf. Gewerbe-
untersagung bei Gaststätten

Gestattungen von vorüber-
gehenden Gaststättenbetrieben
und Straußwirtschaften



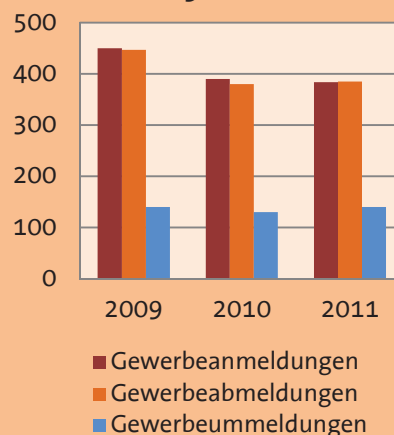
Kennzahlen

2938 Gewerbebetriebe

Bisher in 2012*

122 Gewerbeanmeldungen
50 Gewerbeabmeldungen
90 Gewerbeummeldungen

Gewerbe-, -ab- und
-ummeldungen
2009 bis 2011



Personal

Stellen 1,7

Plan-Kennzahlen 2012

Fälle (An-, Um- und
Abmeldungen) 1.060
Maßnahmen Gewerbe 3.200
Maßnahmen Gaststätten 220

*Stand: 12.04.2012

Finanzen

Erträge

Verwaltungsgebühr	55.000 €
Bußgelder	2.550 €
Gesamt	57.550 €

Aufwendungen

Personalaufwand	82.992 €
Sachaufwand	4.112 €
Gebäudekosten	9.798 €
Gesamt	96.902 €

Fixkosten

gebäudebezogen	2.031 €
Gesamt	2.031 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 7.870 €

Mögliche Auswirkungen

- Einschränkungen bei Kontrollen und Überprüfungen in den Bereichen Gewerbe und Gaststätten

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil

39.352 €

-je Einwohner/in

1,51 €

-je Fall

37,12 €

Verbleibender

Bürgeranteil

31.482 €

-je Einwohner/in

1,21 €

Straßenverkehr, Verkehrsausstattung

Leistungsbeschreibung

Leistungen und Ziele

Beobachtung des Straßenverkehrs, Verkehrskontrollen

Prüfung der Notwendigkeit von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen

Bereitstellung und Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen

- Verkehrszeichen
- Lichtzeichenanlagen
- Fahrbahnmarkierungen

Prüfung von Maßnahmen zur Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs

Durchführung von Ordnungswidrigkeitsverfahren

Mitwirkung bei der Planung von öffentlichen Verkehrsflächen

Genehmigung, Koordination und Kontrolle von Baustellen, Sondernutzungen und Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum

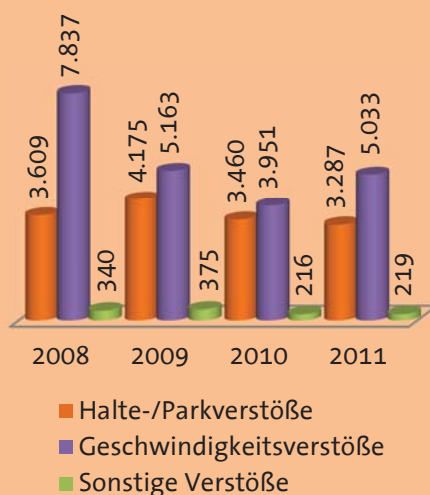


Kennzahlen

Ist-Kennzahlen 2011

2 Unfallschwerpunkte
9.999 Verkehrsrechtliche Verfahren/Entscheidungen/Maßnahmen

Ordnungswidrigkeiten



Personal

Stellen 6,9

Plan-Kennzahlen 2012

Fälle 13.900
Verfahren 12.500
Entscheidungen 1.150
Maßnahmen 250

Finanzen

Erträge

Bußgelder	254.000 €
Sonstige	43.000 €
Gesamt	297.000 €

Fixkosten

gebäudebezogen	6.931 €
Gesamt	6.931 €

Aufwendungen

Personalaufwand	282.259 €
Sachaufwand	166.376 €
Gebäudekosten	33.409 €
Gesamt	482.044 €

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil

185.044 €

-je Einwohner/in 7,11 €

-je Fall 13,31 €

Kürzungsmöglichkeit bei

Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 37.009 €

Mögliche Auswirkungen

- Erhöhung von Verwaltungsgebühren
- Wegfall von kostenfreien Genehmigungen für Vereine etc.
- Abschalten / Abbau von Ampelanlagen
- Weniger Verkehrskontrollen

Verbleibender

Bürgeranteil

148.035 €

-je Einwohner/in

5,69 €

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Mitwirkung bei der Bedarfsplanung, Gestaltung und Abwicklung eigener und fremder ÖPNV-Angebote

Mitwirkung bei der Planung von ÖPNV-Infrastruktur

Einrichtung einer Stadtbuslinie im Probebetrieb

Genehmigungen nach dem Personenbeförderungsrecht

Prüfung der Anträge auf Mobil-Bon, Zuschussabrechnung

Bewilligung von Zuschüssen zu Verkehrsangeboten anderer ÖPNV-Aufgabenträger

Aufsicht über das Taxi- und Mietwagengewerbe

Ziele

Angemessene Mobilitätsangebote und ein barrierefreier Zugang zum ÖPNV

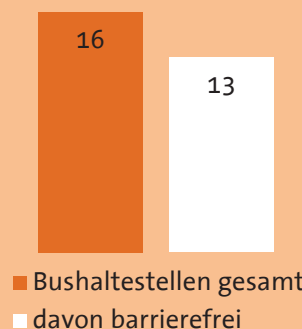


Kennzahlen

Ist-Kennzahlen 2011

- 1.130 mit Bahnhof-Direkt beförderte Fahrgäste
- 1.332 Hektar Siedlungsfläche mit wohnungsnahen Haltestellen

Barrierefreie Bushaltestellen im Stadtgebiet



Personal

Stellen 0,5

Plan-Kennzahlen 2012

Erschlossene Fläche (ha) 1.332
Fälle 35
Bahnhof-Direkt-Fahrten 900
Beförderte Personen 900

Finanzen

Erträge

Sonstige 500 €
500 €

Aufwendungen

Personalaufwand 26.714 €
Sachaufwand 160.470 €
Bahnhof-Direkt und Mobil-Bon 11.500 €
Gebäudekosten 3.805 €
202.489 €

Fixkosten

gebäudebezogen 1.221 €
Umlage Regionalverkehr 45.000 €
Buslinie U 19.500 €
Stadtbus 30.000 €
96.722 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil 201.989 €
-je Einwohner/in 7,76 €
-je beförderter Person 224,43 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung **40.398 €**

Mögliche Auswirkungen

- Reduzierung von Zug- und Busfahrten
- Wegfall des Fahrplanheftes
- Wegfall des Mobil-Bon und Service Bahnhof-Direkt

Verbleibender

Bürgeranteil 161.591 €
-je Einwohner/in 6,21 €

Vollzugsdienst

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Bearbeitung von Bürgerhinweisen und Außendienstaufträgen betreffend Gefahren und Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Ermittlungen, Amtshilfe, Vollzugshilfe für Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden sowie für Dienststellen der Polizei, der Justiz oder der Gefahrenabwehr

Streifendienste, Streifenfahrten, Kontrollen zum gesamten Bereich des Polizei-, Ordnungs- und Gefahrenabwehrrechts

Maßnahmen aus Anlass von Veranstaltungen im öffentlichen Raum (z. B. Sicherheitskontrollen, Verkehrslenkung)

Ziel

Aufrechterhaltung der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung

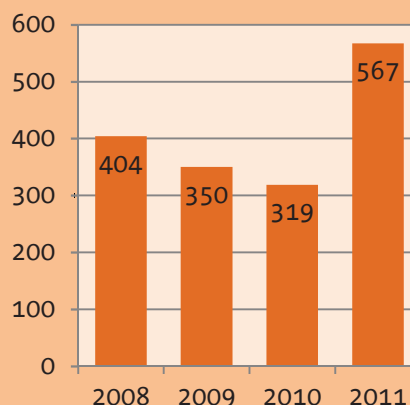


Kennzahlen

Ist-Kennzahlen 2011

567 Außendienstaufträge
756 Einsatzstunden

Außendienstaufträge



Personal

Stellen 2,1

Plan-Kennzahlen 2012

Einsatzstunden 250
Ermittlungs-/
Außendienstaufträge 400

Finanzen

Erträge

0 €

Aufwendungen

Personalaufwand	92.210 €
Sachaufwand	17.991 €
Gebäudekosten	10.897 €
Gesamt	121.098 €

Fixkosten

gebäudebezogen	2.259 €
Gesamt	2.259 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 24.220 €

Mögliche Auswirkungen

- Wegfall von Sicherheitsstreifen (z. B. bei Kerb)
- Reduzierung von Präventionsstreifen und von Sonderdiensten für Veranstaltungen
- Reduzierung von Amtshilfe und Vollzugshilfe

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil 121.098 €

-je Einwohner/in 4,65 €

-je Einsatzstunde 484,39 €

Verbleibender

Bürgeranteil 96.878 €

-je Einwohner/in 3,72 €

Gefahrgutüberwachung

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Überprüfung von Betrieben auf gefahrgutrechtliche Relevanz

Führen eines Registers der Betriebe

Festlegung der Kontrollabstände und des Kontrollumfangs der maßgeblichen Betriebe

Beratung der Betriebe, Vor-ortkontrollen in den relevanten Betrieben

Überprüfung des sachgerechten Umgangs mit gefährlichen Stoffen durch die Unternehmen

Erkennen von Mängeln, ggf. Durchführen oder Veranlassen von Maßnahmen

Ziele

Ordnungsgemäßer Umgang mit Gefahrstoffen

Vermeidung von Gefahren für die Bevölkerung

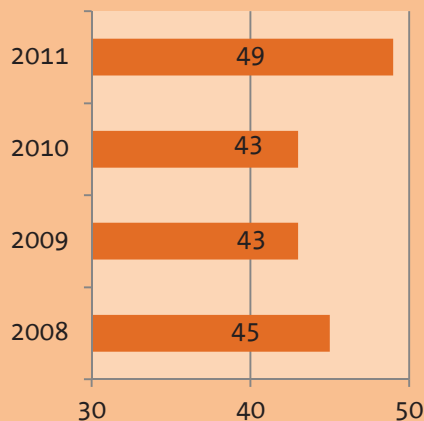


Kennzahlen

Ist-Kennzahlen 2011

49 zu überwachende Betriebe
40 Betriebskontrollen

Zu überwachende Betriebe



Personal

Stellen 0,4

Plan-Kennzahlen 2012

Gefahrgutbetriebe 41
Maßnahmen Gefahrgutüberwachung 40

Finanzen

Erträge

Bußgelder 800 €
800 €

Fixkosten

gebäudebezogen 507 €
507 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung **5.081 €**

Aufwendungen

Personalaufwand 20.976 €
Sachaufwand 2.773 €
Gebäudekosten 2.457 €
26.206 €

Mögliche Auswirkungen

- Einschränkung bei den Kontrollen zu Lasten der Sicherheit

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil 25.406 €

-je Einwohner/in 0,98 €

-je Gefahrgutbetrieb 619,67 €

Verbleibender

Bürgeranteil

20.325 €
-je Einwohner/in 0,78 €

Krabbelgruppen

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Elternarbeit im Rahmen einer Erziehungspartnerschaft

Besondere Achtsamkeit auf Familien mit Hilfebedarf

Inklusion von Kindern mit besonderem Förderbedarf

Überprüfung der vorhandenen Qualitätsstandards und deren Weiterentwicklung

Ziele

Betreuung von unter 3-Jährigen

Familienergänzendes und -unterstützendes Betreuungsangebot

Altersgerechte Begleitung und Förderung in allen Bildungsbereichen gemäß des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans



Kennzahlen

Städtische U-3-Einrichtungen

Plätze für Kinder von 1-3 Jahren

- 12 Kita „Am Motzenbruch“
- 12 Kita „Lessingstraße“ (Ganztagsplätze)

Plätze für Kinder von 2-3 Jahren

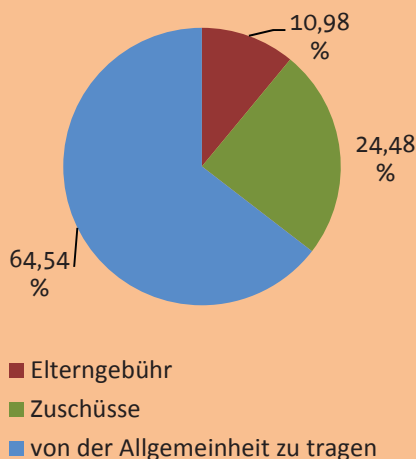
- 5 Kita Waldacker Familiengruppe (2/3 oder Ganztagsplätze)

Öffnungszeiten

Mo-Do 7.00 - 17.00 Uhr

Fr 7.00 - 16.00 Uhr

Kostenanteile



Personal

Stellen 9,65

Plan-Kennzahlen 2012

Bewilligte Plätze 29

Die Betreuung von U-3-Kindern erfolgt auch bei Einrichtungen freier Träger (S. 46) mit einem Platzangebot von derzeit 126 Plätzen.

Finanzen

Erträge

Elterngeldern	51.600 €
Zuschüsse	115.529 €
	167.129 €

Aufwendungen

Personalaufwand	402.967 €
Sachaufwand	11.280 €
Erstattung für ortsfremd betr. Kinder	18.250 €
Gebäudekosten	37.998 €
	470.495 €

Fixkosten

gebäudebezogen	6.685 €
	6.685 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil	303.366 €
-je Einwohner/in	11,65 €
-je bewilligtem Platz	10.461 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 60.673 €

Mögliche Auswirkungen

- Weniger Plätze (Mindeststandards an Personal müssen eingehalten werden)
- Keine Sicherung des Rechtsanspruchs auf U-3-Betreuung

Verbleibender

Bürgeranteil	242.693 €
-je Einwohner/in	9,32 €

Kindergarten

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Elternarbeit im Rahmen einer Erziehungspartnerschaft

Besondere Achtsamkeit auf Familien mit Hilfebedarf

Inklusion von Kindern mit besonderem Förderbedarf

Überprüfung der vorhandenen Qualitätsstandards und deren Weiterentwicklung

Ziele

Kinderbetreuung

Familienergänzendes und -unterstützendes Betreuungsangebot

Altersgerechte Begleitung und Förderung in allen Bildungsbereichen gemäß des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans



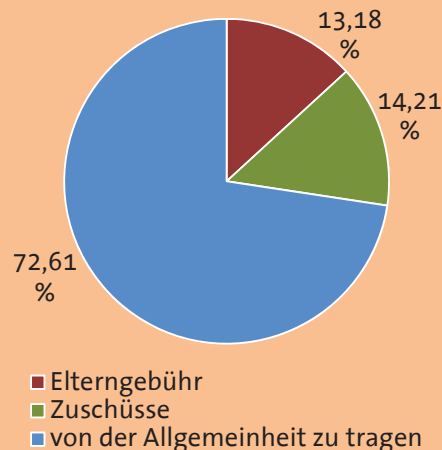
Kennzahlen

Bewilligte Plätze ab 01.08.2012

75	Am Motzenbruch
20	Waldkindergarten
75	Unter dem Regenbogen
65	Waldacker
69	Lessingstraße
80	Im Taubhaus
100	Zwickauer Straße
75	Pestalozzistraße
81	Liebigstraße
65	Potsdamer Straße

705 Plätze Gesamt

Kostenanteile



Personal

Stellen 79,95

Plan-Kennzahlen 2012

Ganztagsplätze	292
Zwei-Drittel-Plätze	120
Halbtagsplätze	287

Finanzen

Erträge

Elterngeldern	695.500 €
Zuschüsse	746.935 €
Sonstige	2.577 €
Gesamt	1.445.011 €

Aufwendungen

Personalaufwand	4.184.385 €
Aushilfen	15.402 €
Sachaufwand	224.896 €
Zuschüsse	62.325 €
Gebäudekosten	788.825 €
Gesamt	5.275.833 €

Fixkosten

gebäudebezogen	207.280 €
Gesamt	207.280 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil

Gesamt	3.830.822 €
-je Einwohner/in	147,14 €
-je bewilligtem Platz	5.480,43 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 766.164 €

Mögliche Auswirkungen

- Reduzierung der Ganztagsbetreuung
- Kein bedarfsgerechtes Angebot für berufstätige Eltern

Verbleibender

Bürgeranteil	3.064.658 €
-je Einwohner/in	117,71 €

Schulkinderbetreuung

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Sicherung eines Betreuungsangebots für Grundschulkinder in städtischen Horten und in Zusammenarbeit mit den Fördervereinen der jeweiligen Schulen

Finanzielle Unterstützung der Fördervereine

Ferienbetreuung in allen Ferien (3 Wochen Schließungszeit in den Sommerferien)

Hausaufgabenbetreuung, AGs und Projekte

Elternarbeit im Rahmen einer Erziehungspartnerschaft

Ziele

Betreuung von Schulkindern

Familienergänzendes und -unterstützendes Betreuungsangebot

Altersgerechte Förderung in allen Bildungsbereichen



Kennzahlen

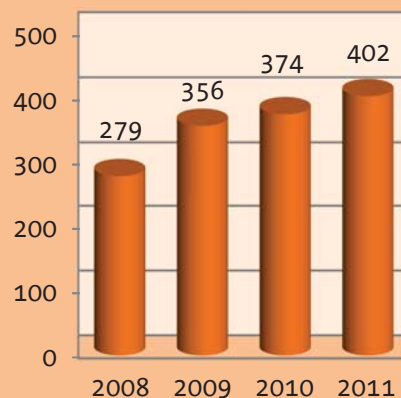
Städtische Hortplätze 2011

Hort Pestalozzistraße	35
Hort Liebigstraße	24
Hort Potsdamer Straße	30

Betreuungsplätze an Schulen 2011

FPZ Trinkbornschule	170
Außenstelle Breidert (Verein der Freunde und Förderer der Trinkbornschule e. V.)	36
Förderverein Schule an den Linden	107

Betreuungsplätze für Grundschulkinder



Personal

Stellen	14,62
---------	-------

Plan-Kennzahlen 2012

Plätze Schulkinderbetreuung	289
Belegte Plätze	269
Unterstützung von Fördervereinen	3

Finanzen

Erträge

Elterngeld	126.900 €
Zuschüsse	36.170 €
Sonstige	2.530 €
Gesamt	165.600 €

Aufwendungen

Personalaufwand	750.216 €
Sachaufwand	26.120 €
Zuschüsse	188.000 €
Gebäudekosten	231.419 €
Gesamt	1.195.755 €

Fixkosten

gebäudebezogen	66.735 €
Gesamt	66.735 €

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil 1.030.155 €

-je Einwohner/in	39,57 €
-je Hortplatz Stadt	4.753 €
-je Hortplatz Schule	2.192 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 206.031 €

Mögliche Auswirkungen

- Reduzierung der Betreuungsplätze für Schulkinder
- Kein bedarfsgerechtes Angebot für berufstätige Eltern

Verbleibender

Bürgeranteil	824.124 €
-je Einwohner/in	31,65 €

Mittagsverpflegung

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Frischbekochung

Catering mit „Beiküche“

Wahlweise 3 oder 5 Essen
je Woche

Zukauf von Mittagessen bei
Halbtagsplätzen

Ziele

Familienergänzendes und
-unterstützendes Angebot
durch gesundes Mittagessen

Sicherung der Hygienestandards

Förderung der Schwerpunkte

- Erleben von Gemeinschaft
beim Essen
- Prävention durch
bewusste Ernährung
- Gesundheitserziehung

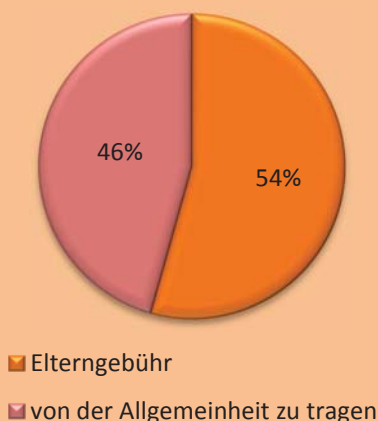


Kennzahlen

Essensangebot in städtischen Einrichtungen für:

- 29 Krabbelgruppenkinder
- 377 Kindergartenkinder
- 84 Hortkinder

Kostenanteile



Personal

Stellen 9,23

Plan-Kennzahlen 2012

Plätze Mittagessen 490
Essen gesamt 99.500

Finanzen

Erträge

Elterng Gebühr	327.869 €
Sonstige	115 €
	327.984 €

Aufwendungen

Personalaufwand	391.221 €
Aushilfen	7.340 €
Sachaufwand	121.978 €
Gebäudekosten	83.024 €
	603.563 €

Fixkosten

gebäudebezogen	26.628 €
	26.628 €

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil

-je Einwohner/in	10,58 €
-je Essen	2,78 €

275.579 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung **55.116 €**

Mögliche Auswirkungen

- Reduzierung der Essensplätze
- Kein bedarfsgerechtes
Angebot für berufstätige
Eltern

Verbleibender

Bürgeranteil

-je Einwohner/in **220.463 €**
8,47 €

Einrichtungen freier Träger

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Finanzielle Unterstützung der Katholischen Kindergärten

Finanzielle Unterstützung der Betreuungseinrichtungen für Kinder unter 3 Jahren

Ziele

Sicherung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebots

Sicherung des Rechtsanspruchs

auf einen Kinderbetreuungsplatz

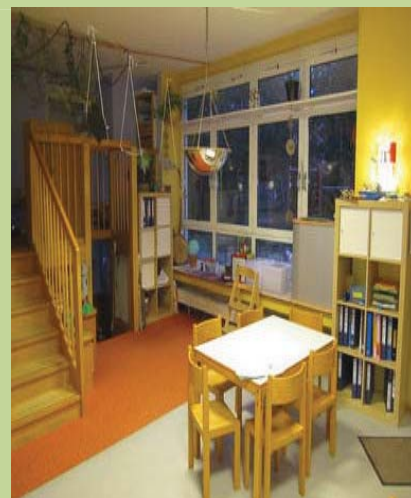
Übersicht der freien Träger:

Kita: St. Gallus und St. Nazarius

U3: Sonnen- und Sternenburg (Johanniter Unfallhilfe e. V.)

VEF Minikids, Rappelkiste e. V. und Stoppelhopser e. V.

Spielkreise: Die Wichtel und Spielkreis Waldacker



Kennzahlen

Bereitgestellte Plätze 2012

75 Kath. Kita Ober-Roden

75 Kath. Kita Urberach

150 Summe Kita-Plätze

24 Sonnenburg

30 Sternenburg (ab April 2012)

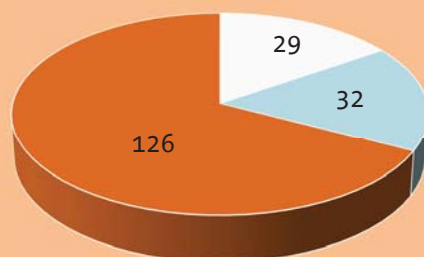
30 VEF (ab April 2012)

30 Rappelkiste (ab Herbst 2012)

12 Stoppelhopser

126 Summe U3-Plätze

U3 Betreuungsplätze 2012



■ Stadt ■ Tagespflege ■ Freie Träger

Personal

Stellen 0,43

Plan-Kennzahlen 2012

Freie Träger 9

Plätze U3 126

Plätze Kindergarten 150

Finanzen

Erträge

Zuschüsse 256 €

Sonstige 6.326 €

6.582 €

Aufwendungen

Personalaufwand 29.881 €

Sachaufwand 6.855 €

Zuschüsse 1.015.458 €

Gebäudekosten 153.184 €

1.205.378 €

Fixkosten

gebäudebezogen 108.805 €

108.805 €

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil 1.198.796 €

-je Einwohner/in 46,04 €

-je Kita-Platz 3.796 €

-je U-3-Platz 4.995 €

Kürzungsmöglichkeit bei

Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung **239.759 €**

Mögliche Auswirkungen

- Reduzierung des Platzangebots bei U-3 und Kita
- Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz kann nicht realisiert werden

Verbleibender

Bürgeranteil 959.037 €

-je Einwohner/in 36,84 €

Familienservice RömKids

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Bedarfsplanung von
Kinderbetreuungsplätzen

Beratung und Zusammenarbeit
mit freien Trägern

Beantragung der Zuschüsse für
freie Träger und städtische
Einrichtungen

Beratung und Vermittlung von
Betreuungsplätzen,
pädagogische Fachberatung,

Fortbildungen, Bildungsprojekte

„Willkommen im Leben“
Besuchsprogramm für Familien
mit Neugeborenen

Stadtteil- und Familienarbeit im
SchillerHaus, Am Motzenbruch
und in der Liebigstraße

Ziele

Servicestelle für Familien zur
Sicherung eines familienfreund-
lichen Betreuungsangebots



Kennzahlen

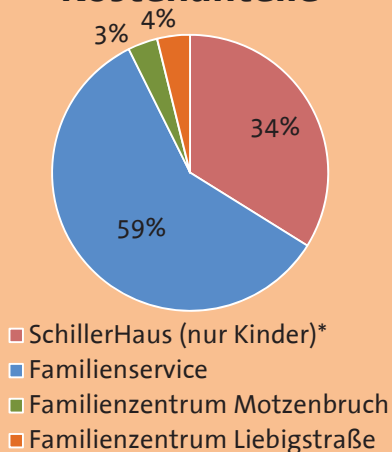
Sprechzeiten RömKids

Mo-Do: 08.00 - 11.30 Uhr

Mi: 15.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Kostenanteile



*ohne Jugend und Senioren

Personal

Stellen 2,07

Plan-Kennzahlen 2012

Kinder von 0-10 Jahre 2.400

Zahl der Geburten 200

Besuche „Willkommen
im Leben“ 180

Finanzen

Erträge

Zuschüsse	28.279 €
Sonstige	4.418 €
	32.697 €

Aufwendungen

Personalaufwand	124.316 €
Aushilfen	32.871 €
Sachaufwand	69.540 €
Gebäudekosten	7.281 €
	234.008 €

Fixkosten

gebäudebezogen	1.632 €
	1.632 €

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil 201.311 €

-je Einwohner/in 7,73 €

-je Kind 0-10 Jahre 83,88 €

Kürzungsmöglichkeit bei

Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 40.262 €

Mögliche Auswirkungen

- Streichung des Besuchsprogramms (Willkommen im Leben)
- Wegfall von Angeboten für Familien im SchillerHaus und in den Familienzentren
- Einschränkung der Qualität in der Kinderbetreuung

Verbleibender

Bürgeranteil 161.049 €

-je Einwohner/in 6,19 €

Förderung freier Träger

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Finanzielle Unterstützung, Verhandlung von Leistungsvereinbarungen und Kooperationsverträgen

Ausbau und Unterstützung der Tagespflege für Kinder z. B. durch:

- Spiel- und Lernmaterial
- Musikalische Früherziehung
- Sicherung einer Vertretungsregelung
- Fortbildung

Ziele

Beratung und Unterstützung von freien Trägern in der Kinder- und Jugendhilfe

Welche freien Träger werden gefördert?

Beratungszentrum Ost des Caritas-Verbandes Offenbach/Main e. V.

Deutscher Kinderschutzbund (Beratungsstelle, Vermittlung)



Kennzahlen

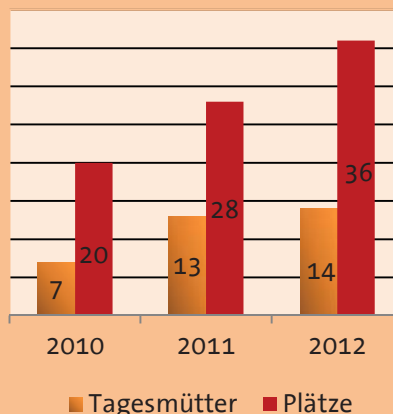
Caritas Beratungszentrum

- 140 Einzelfallhilfen
- 50 Beratungen in päd. Einrichtungen
- 6 Regelmäßige Projekte
- 10 Fachvorträge

DKSB Beratungsstelle

- 81 Einzelfallhilfen
- 10 Beratungen in päd. Einrichtungen
- 6 Fachvorträge

Tagesmütter, Tagespflegeplätze



Personal

Stellen 0,1

Plan-Kennzahlen 2012

Betreute Personen 540
Tagespflegepersonen 15
Betreute Kinder 32

Finanzen

Erträge

Sonstige	79 €
79 €	

Fixkosten

gebäudebezogen	67 €
67 €	

Aufwendungen

Personalaufwand	7.099 €
Sachaufwand	4.489 €
Zuschüsse	64.000 €
Gebäudekosten	465 €
76.053 €	

von allen Bürgern zu tragender Anteil	75.974 €
-je Einwohner/in	2,92 €
-je betreuter Person	140,69 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 15.195 €

Mögliche Auswirkungen

- Reduzierung des Platzangebots
- Keine Betreuungsmöglichkeit für Kinder unter einem Jahr
- Reduzierung der Beratungsangebote für Familien

Verbleibender

Bürgeranteil	60.779 €
-je Einwohner/in	2,33 €

Jugendarbeit in Einrichtungen

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Offene Jugendarbeit im Jugendzentrum Ober-Roden und im SchillerHaus

Bildung, Beratung, Prävention

Freizeit- und Erlebnispädagogik

Ziele

Verbesserung der Lebenssituation junger Menschen (12-20 Jahre), Erweiterung und Förderung von Handlungskompetenzen

Angebote in den Einrichtungen

Fahrradwerkstatt, Kunst, Kochen, Foto- und Film-AG, Rap-AG, Kickboxen, Partys, Filmabende, Ferienangebote, Beratung, Klettern, Sport

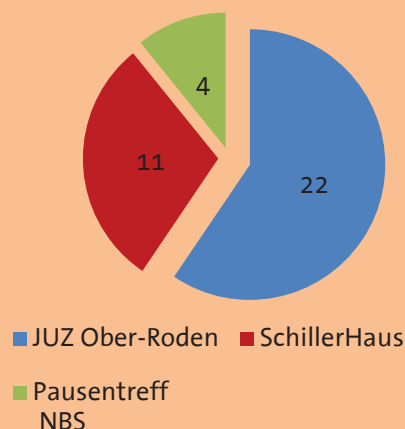


Kennzahlen

Wöchentliche Angebote Juni 2012

- 3 Kochprojekte
- 1 Kunstprojekt
- 1 Foto-AG
- 1 Rap-AG
- 3 Kletterprojekte
- 5 Tage Fahrradwerkstatt

Öffnungsstunden pro Woche



Personal

Stellen	2,8
Berufspraktikanten	1

Plan-Kennzahlen 2012

Erreichte Jugendliche	200
Besucher je Öffnungstag	45
Öffnungszeiten in Std.	1.800
Projekte	30

Finanzen

Erträge

Erstattung Bundesamt für Zivildienst	3.200 €
Vermietung und Verpachtung	1.600 €
Veranstaltungen	3.750 €
Sonstige	900 €
Gesamt	9.450 €

Aufwendungen

Personalaufwand	164.937 €
Aushilfen	23.617 €
Sachaufwand	60.893 €
Gebäudekosten	73.755 €
Gesamt	323.202 €

Fixkosten

gebäudebezogen	44.689 €
Gesamt	44.689 €

von allen

Bürgern zu tragender Anteil	313.752 €
-je Einwohner/in	12,05 €
-je Öffnungsstunde	174,31 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung **62.750 €**

Mögliche Auswirkungen

- weniger Projekte
- weniger Öffnungstage
- Reduzierung der Zusammenarbeit mit den Schulen

Verbleibender

Bürgeranteil	251.002 €
-je Einwohner/in	9,64 €

Jugendarbeit, Jugendhilfeplanung

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Service-Stelle für Jugendliche, Schulen, Jugendverbände, Vereine und freie Träger

Ferienspiele und Koordination des Ferienprogramms für die Stadt, Generationensommer

Jugendsammelwoche

Sozialpraktikum in Zusammenarbeit mit der Nell-Breuning-Schule

Projekte zum Thema „Kinder- und jugendfreundliche Stadt“: Gestaltung von Jugendplätzen, Spielmobil, Spielstraße auf Zeit, Kinderwaldstadt

RömKids-Tag in Kooperation mit dem Familienservice RömKids

Kooperation mit der Kinder- und Jugendfarm

Ziele

Kinder-/jugendfreundliche Stadt

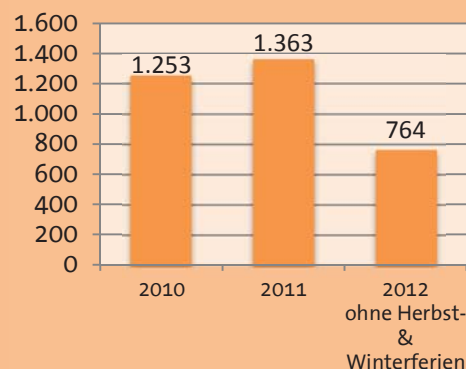


Kennzahlen

Teilnehmer/innen bei allen Angeboten der Stadt 2011

154	Ostern
474	Sommer
156	Herbst
52	Winter
250	Spielmobilbesucher
46	Schüler/innen im Sozialpraktikum
2	Projekte zu Spiel- und Jugendplätzen

Teilnehmer/innen beim Ferienprogramm von Stadt/Vereinen/Kirche



Personal

Stellen	1,05
Berufspraktikanten	1
Bundesfreiwilligendienst	1

Plan-Kennzahlen 2012

Teilnehmer Freizeit- und Bildungsangebote	650
Vermietungen	30
Maßnahmen, Ferienprojekte	35

Finanzen

Erträge

Sonstige	8.610 €
	8.610 €

Aufwendungen

Personalaufwand	89.623 €
Aushilfen	6.247 €
Sachaufwand	60.070 €
Zuschüsse zu Klassenfahrten	2.800 €
Gebäudekosten	12.045 €
	170.785 €

Fixkosten

gebäudebezogen	1.864 €
	1.864 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil	162.175 €
-je Einwohner/in	6,23 €
-je Teilnehmer/in	249,50 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung **32.435 €**

Mögliche Auswirkungen

- Reduzierung der Ferienprogramme
- Keine Kooperation mit Kinder- und Jugendfarm und anderen Vereinen

Verbleibender

Bürgeranteil	129.740 €
-je Einwohner/in	4,98 €

Jugendsozialarbeit

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Schulsozialarbeit und Berufswegebegleitung an der Oswald-von-Nell-Breuning-Schule und an der Helene-Lange-Schule

Beratung und Unterstützung von Jugendlichen und Eltern

Berufsorientierung und Begleitung bei der Entwicklung einer beruflichen Perspektive

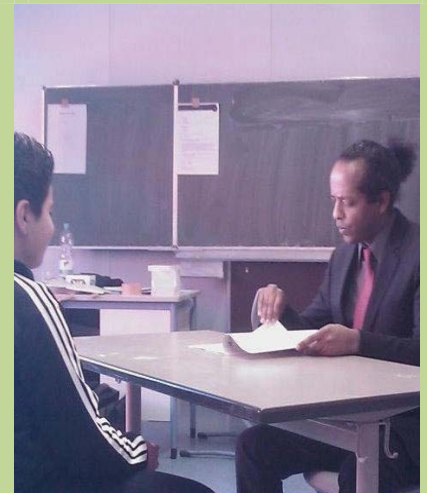
Kooperation mit Lehrkräften

Schulsozialarbeit

- Einzelfallhilfe
- Krisenintervention
- Sozialtraining
- Präventionsprogramme

Berufswegebegleitung

- Individuelle Förderpläne
- Angebote, Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung
- Bewerbungshilfen
- Vermittlung in Praktika, Fördermaßnahmen, weiterführende Schulen und Ausbildung



Kennzahlen

Schulsozialarbeit

- 246 Beratungen
- 93 Elterngespräche
- 6 Präventionsprogramme

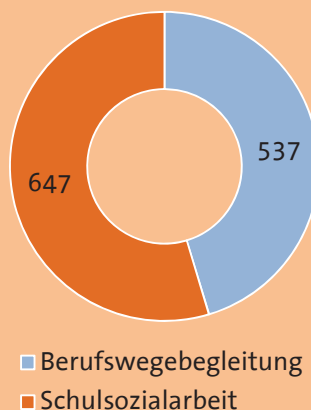
Berufswegebegleitung

- 156 Einzelfallbetreuungen
- 29 Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung

Vermittlungen

- 14 Ausbildungen
- 17 Praktika
- 12 Weiterführende Schulen
- 6 Sonstige Maßnahmen

Erreichte Jugendliche 2011



Personal

Stellen 2,73

Plan-Kennzahlen 2012

Betreute Jugendliche 350
Projekte/Veranstaltungen 20

Finanzen

Erträge

Zuschüsse	85.575 €
85.575 €	

Aufwendungen

Personalaufwand	94.228 €
Sachaufwand	10.828 €
Gebäudekosten	0 €
105.056 €	

Fixkosten

gebäudebezogen	0 €
0 €	

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 3.896 €

Mögliche Auswirkungen

- Reduzierung der Einzelfallhilfe
- Reduzierung der Angebote zur beruflichen Integration

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil

19.481 €

-je Einwohner/in

0,75 €

-je betreutem

Jugendlichen

55,66 €

Verbleibender

Bürgeranteil

15.585 €

-je Einwohner/in

0,60 €

Sozial- und Lebensberatung

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Soziale Beratung und Krisenintervention für Menschen über 18 Jahre

Information und Beratung über existenzsichernde Hilfen, wie z. B. Leistungen nach SGB II (sog. Hartz IV), SGB XII und anderer Sozialleistungsträger

Vermittlung bzw. Kooperation mit Fachdiensten z. B. Ehe-, Sucht- und Schuldnerberatung,

Koordination des Sozialen Netzwerks Rödermark

Ziele

Selbsthilfepotential und bürgerschaftliches Engagement fördern

Die Teilhabe und Integration aller Generationen und Kulturen stärken und ermöglichen

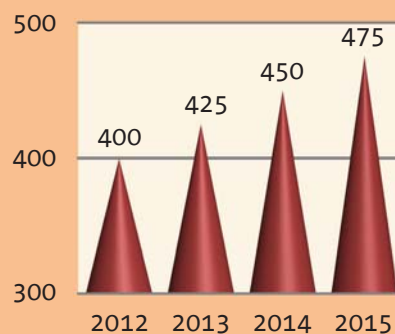
Verbesserung der Lebensqualität



Kennzahlen

- 100 Fallzahlen psychisch Erkrankter
- 80 Fallzahlen Sucht
- 220 Fallzahlen Beratung zu existenzsichernden Maßnahmen
- 80 Berechtigungsscheine für Brotkorb und Kleiderkammer (ab 2012 „Rödermark-Pass“)

Voraussichtliche Entwicklung der Anzahl der betreuten Klienten



Personal

Stellen 1,32

Plan-Kennzahlen 2012

Betreute Klienten 400
Unterstützung freier Träger 15
Anträge an die Stiftung Rödermark 20

Finanzen

Erträge

Zinserträge Stiftung Rödermark	5.500 €
Sonstige	350 €
	5.850 €

Aufwendungen

Personalaufwand	79.741 €
Sachaufwand	25.214 €
Zuschüsse	36.450 €
Gebäudekosten	38.563 €
	179.968 €

Fixkosten

gebäudebezogen	9.874 €
	9.874 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil 174.118 €
-je Einwohner/in 6,69 €
-je betreutem Klienten 435,30 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 34.824 €

Mögliche Auswirkungen

- Demenzkranke, pflegebedürftige und psychisch Kranke bekommen vor Ort keine Hilfe
- Hilfesuchende haben Probleme Kontakt zu adäquaten Fachdiensten zu finden

Verbleibender

Bürgeranteil 139.294 €
-je Einwohner/in 5,35 €

Seniorenarbeit

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Einzelfallhilfen, Angebote für Gruppen

Förderung generations-
übergreifender Beziehungen

Aktive Unterstützung und
Fachberatung des Senioren-
beirats

Zukunftswerkstätten, Quartiers-
arbeit, Bürgerbeteiligung und
Sozialplanung

Weihnachtsfeiern 70+
Sommerausflug 75+

Ziele

Gestaltung des demo-
graphischen Wandels

Unterstützung von Selbst- und
Nachbarschaftshilfen

Vereinsamung verhindern,
Verbleib im eigenen Wohnraum
sichern, Verbesserung der
Lebensqualität

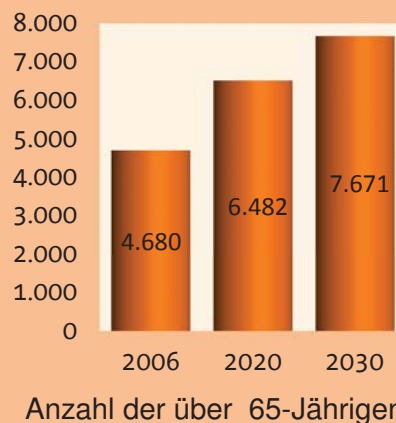


Kennzahlen

Geplante Angebote 2012

- 1 Zukunftswerkstatt
- 144 Seniorennachmittage
- 1 Seniorenschiffahrt
- 2 Ausflüge
- 4 Kurse
- 22 Veranstaltungen
- 2 Weihnachtsfeiern

Demografischer Wandel 65+



Personal

Stellen 2,26

Plan-Kennzahlen 2012

Erreichte Teilnehmer
über 60 Jahre 3.400
Beratungen 400
Besucher pro
Öffnungstag 12
Teilnehmer an
Veranstaltungen 2.800

Finanzen

Erträge

Veranstaltungen	750 €
Sonstige	11.250 €
	12.000 €

Fixkosten

gebäudebezogen	9.272 €
	9.272 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 45.143 €

Aufwendungen

Personalaufwand	130.134 €
Aushilfen	9.223 €
Sachaufwand	70.872 €
Zuweisungen für Seniorenfreizeiten	1.500 €
Gebäudekosten	25.988 €
	237.717 €

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil 225.717 €

-je Einwohner/in 8,67 €

-je erreichtem

Teilnehmer 60+ 66,39 €

Mögliche Auswirkungen

- Streichung der Seniorenschiffahrt oder der Weihnachtsfeier
- Keine Unterstützung von Selbsthilfe- und Nachbarschaftsprojekten z. B. durch stadtteilbezogene Zukunftswerkstätten

Verbleibender

Bürgeranteil 180.574 €

-je Einwohner/in 6,94 €

Unterkünfte für Wohnungslose

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Beratung und Begleitung von mit Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen

Bereithaltung von Unterkünften für Wohnungslose

Vermittlung von Wohnungen

Information und Beratung über existenzsichernde Hilfen z. B. Wohngeld, ergänzendes Arbeitslosengeld II

Hilfe bei der Beantragung sowie Unterstützung bei der Durchsetzung sozialer Hilfen

Ziele

Obdachlosigkeit vermeiden bzw. Beendigung von Obdachlosigkeit



Kennzahlen

38 untergebrachte Personen

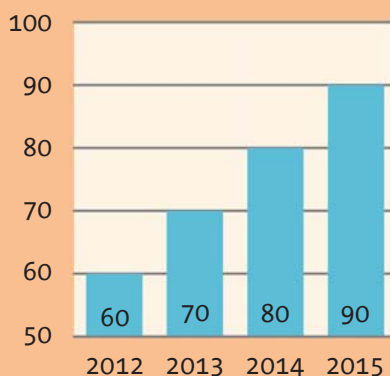
9 bei den Kommunalen Betrieben Rödermark gemietete Wohnobjekte

davon sind:

1 Gemeinschaftsunterkunft für 7 Personen

8 Notwohnungen

Voraussichtliche Entwicklung der Anzahl der Fälle



Personal

Stellen

0,66

Plan-Kennzahlen 2012

Fälle

60

Beratungen

120

Finanzen

Erträge

Nutzungs-
entschädigung

40.000 €

40.000 €

Aufwendungen

Personalaufwand

38.830 €

Aushilfen

381 €

Sachaufwand

89.529 €

Gebäudekosten

13.426 €

142.166 €

Fixkosten

gebäudebezogen

3.718 €

3.718 €

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil

102.166 €

-je Einwohner/in

3,92 €

-je Fall

1.702,77 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung

20.433 €

Mögliche Auswirkungen

- Die Stadt kann ihrer Verpflichtung drohende Obdachlosigkeit zu vermeiden nur noch eingeschränkt nachkommen
- Zunehmende Verelendung und Perspektivlosigkeit von Alleinstehenden und Familien in Notsituationen

Verbleibender

Bürgeranteil

81.733 €

-je Einwohner/in

3,14 €

Frauenbeauftragte extern

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Verbesserung der sozialen Situation von Frauen

Förderung der Gleichberechtigung

Beratung, Information und Stärkung in Problemsituationen

Informations- und Bildungsveranstaltungen

Öffentlichkeitsarbeit und

Bewusstseinsbildung

Beratungsgrundsätze

Wertschätzung

Freiwilligkeit, Vertraulichkeit, auf Wunsch auch Anonymität

Kurzfristigkeit bei der Terminvergabe

Kostenfreiheit

Hilfe zur Selbsthilfe

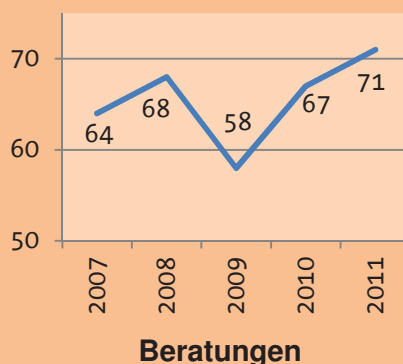


Kennzahlen

27.687 Einwohner (mit Zweitwohnsitzen) davon 14.064 Frauen Frauenanteil=50,8%

220 Vorsprachen/Jahr
3 Std. durchschnittlicher Zeitaufwand pro Frau

Entwicklung der Inanspruchnahme des Beratungsangebots



Personal

Stellen 0,2

Plan-Kennzahlen 2012

Beratene und unterstützte Frauen 70
Sitzungen 26

Finanzen

Erträge

Sonstige	300 €
	300 €

Aufwendungen

Personalaufwand	11.105 €
Sachaufwand	6.250 €
Gebäudekosten	3.789 €
	21.144 €

Fixkosten

gebäudebezogen	1.049 €
	1.049 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 4.169 €

Mögliche Auswirkungen

- Schnelle Hilfen für Frauen in Not können nicht realisiert werden.
- Reduzierung der Informations- und Bildungsveranstaltungen

Verbleibender

Bürgeranteil	16.675 €
-je Einwohner/in	0,64 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil	20.844 €
-je Einwohner/in	0,80 €
-je beratener und unterstützter Frau	297,77 €

Kulturhalle

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Vermietung und Bereitstellung der Räume in der Kulturhalle

Vermietung bzw. Bereitstellung von Dienstleistungen und Veranstaltungstechnik

Koordination der Belegung und Bearbeitung von Anfragen

Technische und organisatorische Abwicklung der Veranstaltungen

Ziele

Optimale Nutzung des Gebäudes und der Technik

- Häufige Belegung der Räume
- Maximierung der Einnahmen
- Minimierung des notwendigen Aufwands

Hohe Mieterzufriedenheit

Positive Außendarstellung der Kulturhalle



Kennzahlen

Belegungen Kulturhalle 2011

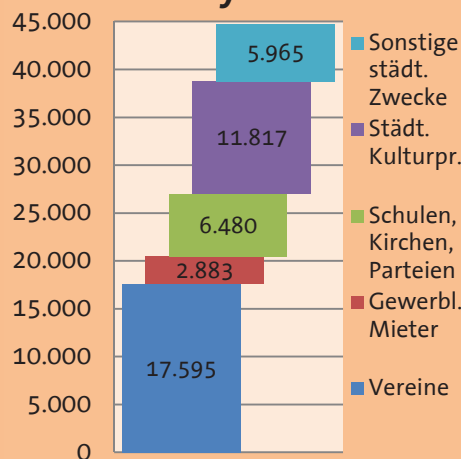
Konzertsaal, Foyer, Kleiner Saal

- 71 Vereine
- 20 Gewerbliche Mieter
- 19 Schulen, Kirchen, Parteien
- 28 Städtisches Kulturprogramm
- 34 Sonstige städtische Zwecke

Graf-Reinhard-Saal, Nebenräume

- 227 Vereine
- 16 Gewerbliche Mieter
- 186 VHS und sonstige
- 104 Städtische Veranstaltungen

Besucher Konzertsaal und Foyer 2011



Personal

Stellen	4,3
Auszubildende	1

Plan-Kennzahlen 2012

Mögliche Veranstaltungstage	365
Bereitstellungen Kulturhalle, Halle und Foyer	100
Bereitstellungen Kulturhalle unentgeltlich	40
Bereitstellungen der Nebenräume	360

Finanzen

Erträge

Entgelte	50.000 €
Sonstige	9.780 €
Gesamt	59.780 €

Aufwendungen

Personalaufwand	260.675 €
Aushilfen	33.449 €
Sachaufwand	42.247 €
Gebäudekosten	1.452.724 €
Gesamt	1.789.095 €

Fixkosten

gebäudebezogen (Leasing)	1.074.246 €
Gesamt	1.074.246 €

Kürzungsmöglichkeit

Einstellung der Leistung

Einsparung

655.069 €

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil 1.729.315 €

-je Einwohner/in 66,42 €

-je Tag 4.737,85 €

Verbleibender

Bürgeranteil 1.074.246 €

-je Einwohner/in 41,28 €

Kulturelle Veranstaltungen

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Planung und Organisation eines Kulturprogramms für Rödermark

Vermarktung des Angebots

Technische und organisatorische Abwicklung der Veranstaltungen

Betreuung der Theaterbesucher und der Künstler

Ziele

Gestaltung eines attraktiven und breiten Programms

Optimierung des Veranstaltungsergebnisses:

- Bestmögliche Auslastung
- Maximierung der Einnahmen
- Minimierung der Honorar- und Nebenkosten

Hohe Besucherzufriedenheit durch Qualität und Service

„Der blaue Engel“ Schauspiel nach dem Roman „Prof. Unrat“ von Heinrich Mann Do. 13.12.12, Kulturhalle Rödermark



Kennzahlen

Spielzeit 2011/2012

(Okt. 2011 - Mai 2012)

Veranstaltungen 21

Verkaufte Karten 8.958

durchschnittliche Besucher 427

Spielzeit 2010/2011

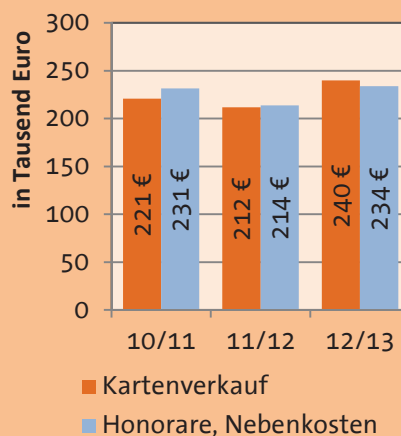
(Okt. 2010 - Mai 2011)

Veranstaltungen 25

Verkaufte Karten 9.651

durchschnittliche Besucher 386

Kartenverkauf/ Honorare und Nebenkosten



Personal

Stellen 1,2

Plan-Kennzahlen 2012

Verkaufte Karten 9.500

Veranstaltungen 30

Finanzen

Erträge

Entgelte 220.000 €

Sonstige 8.320 €

228.320 €

Fixkosten

gebäudebezogen 93.414 €

93.414 €

Aufwendungen

Personalaufwand 66.118 €

Aushilfen 9.991 €

Sachaufwand 22.210 €

Veranstaltungen 228.000 €

Gebäudekosten 126.325 €

452.644 €

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil 224.324 €

-je Einwohner/in 8,62 €

-je verkaufter Karte 23,61 €

Kürzungsmöglichkeit

Einstellung der Leistung

Einsparung 130.910 €

Verbleibender

Bürgeranteil 93.414 €

-je Einwohner/in 3,59 €

Räume für Sport und Vereine

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Bereitstellung von öffentlichen Einrichtungen und Sportstätten

Bereitstellung von Inventar und Geräten

Organisation, Durchführung und Abwicklung von Vermietungen

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von öffentlichen Einrichtungen, Inventar und Geräten

Optimale Auslastung in den Einrichtungen



Kennzahlen

Vermietungen 2011

15 Geschirrmobil

14 Montagebühne

3 Waldfestplatz Schillerwald

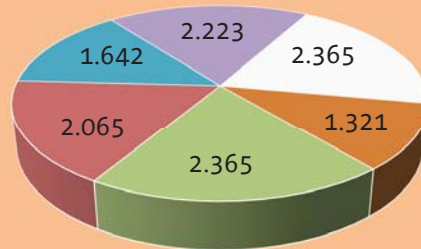
27 Waldfestplatz Bulau

1 Kerbplatz Ober-Roden

1 Kerbplatz Urberach

84 Kelterscheune

Belegstunden 2011



■ Vereinsräume Stadtbücherei

■ Bürgertreff Waldacker

■ Nebenräume Halle Urberach

■ Halle Urberach (Sporthalle)

■ Sporthalle Ober-Roden

■ Badehaus (Vereine)

Personal

Stellen 3,3

Plan-Kennzahlen 2012

Belegstunden 11.500

- davon Sportstätten 4.800

- davon sonstige Einrichtungen 6.700

Vermietungen

Kelterscheune 80

Finanzen

Erträge

Entgelte	71.465 €
Sonstige	22.550 €
Gesamt	94.015 €

Fixkosten

gebäudebezogen	154.939 €
Gesamt	154.939 €

Kürzungsmöglichkeit

Einstellung der Leistung

Aufwendungen

Personalaufwand	128.299 €
Sachaufwand	61.968 €
Betriebskostenzuschuss Badehaus	400.000 €
Gebäudekosten	819.666 €
Gesamt	1.409.933 €

Einsparung 1.160.979 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil	1.315.918 €
-je Einwohner/in	50,54 €
-je Belegstunde	114,43 €

Verbleibender Bürgeranteil	154.939 €
-je Einwohner/in	5,95 €

Stadtbücherei

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Bereitstellung von Medien
Beratung und Information
Bibliotheksführungen
Leseförderung
Computerarbeitsplätze
24-h Bibliothek „Onleihe“

Nutzungskosten

Leseausweis
Jahresgebühr (unter 18 kostenlos) 5,00 €
Einmalige Ausleihe 2,00 €
Internet ½ Std. 0,50 €
Ausdruck/Kopie 0,10 €

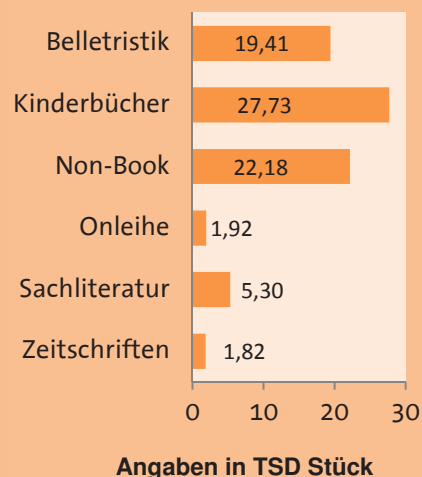


Kennzahlen

Medienbestand

10.578 Sachbücher
12.286 Belletristik
1.443 Bilderbücher
9.217 Kinderbücher
1.118 Jugendliteratur
57 Nachschlagewerke
159 Fremdsprachige Werke
954 Zeitschriften, Magazine
747 Hörbücher
467 Hörspiele für Kinder
1.877 Kinderkassetten
1.070 DVDs
1.595 CDs
806 Software

Ausleihzahlen 2011



Personal

Stellen 2,7
Aushilfsstunden 2011 887
Ehrenamtliche 8

Plan-Kennzahlen 2012

Ausleihen 76.000
Nutzungen 9.000

Aktive Entleiher

Kinder und Jugendliche 1.043
Erwachsene 1.182
davon mit Jahreskarten 783

Finanzen

Erträge

Entgelte 8.435 €
Sonstige 850 €
9.285 €

Fixkosten

gebäudebezogen 51.394 €
51.394 €

Aufwendungen

Personalaufwand 154.686 €
Aushilfen 5.039 €
Sachaufwand 37.678 €
Gebäudekosten 324.462 €
521.865 €

**von allen
Bürgern zu
tragender Anteil 512.580 €**
-je Einwohner/in 19,69 €
-je Ausleihe 6,74 €

Kürzungsmöglichkeit

Einstellung der Leistung

Einsparung

461.186 €

Verbleibender Bürgeranteil

51.394 €
-je Einwohner/in 1,97 €

Vereinsförderung

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Gewährung von Zuschüssen für Vereine

Vereinsberatung, Bereitstellung von Ehrenpreisen, Ehrenamtsmatinee

Förderung der Musikschule

Ziele

Förderung von Sport-, Kultur- und sonstigen Vereinen

Schnelle und zeitnahe Bearbeitung von Zuschussanträgen bzw. Auszahlung der ermittelten Förderbeträge



Kennzahlen

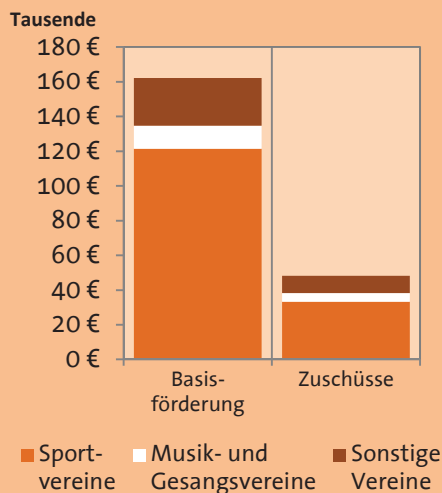
Anzahl der Vereine

20	Sportvereine
13	Musik- und Gesangsvereine
39	Sonstige Vereine
72	Gesamt

Mitgliederzahlen

9.052	Sportvereine
2.317	Musik- und Gesangsvereine
5.528	Sonstige Vereine
16.897	Gesamt davon
6.423	- aktive Erwachsene
4.460	- aktive Jugendliche
6.014	- passive Mitglieder

Vereinsförderung 2011



Personal

Stellen 0,9

Plan-Kennzahlen 2012

Vereinsmitglieder	16.500
Basisförderung	72
Zuschussanträge	80

Finanzen

Erträge

Spenden	500 €
	500 €

Aufwendungen

Personalaufwand	33.168 €
Sachaufwand	45.103 €
Basisförderung und Zuschüsse	260.000 €
Förderung der Musikschule	91.500 €
Gebäudekosten	9.570 €
	439.341 €

Fixkosten

gebäudebezogen	5.385 €
	5.385 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil	438.841 €
-je Einwohner/in	16,86 €
-je Vereinsmitglied	26,60 €

Kürzungsmöglichkeit

Einstellung der Leistung

Einsparung 433.456 €

Verbleibender Bürgeranteil	5.385 €
-je Einwohner/in	0,21 €

Kultur- und Heimatpflege

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Beratung von Vereinen,
Verbänden, Gästen und Bürgern

Töpferkurse für Erwachsene

Kulturelle Veranstaltungen
(Ausstellungen, Kurse, Vortrags-
reihen und Konzerte)

Verkauf heimatkundlicher
Schriften und Medien

Ehrenamtsbüro

Jahreszeitliche Brauchtums-
pflege

Ziele

Umfassende Information über
Kultur und Heimatpflege

Brauchtumspflege wie z. B. Kerb,
Fasching und Weihnachtsmarkt

Umfassendes Angebot an
künstlerischen und kulturellen
Veranstaltungen

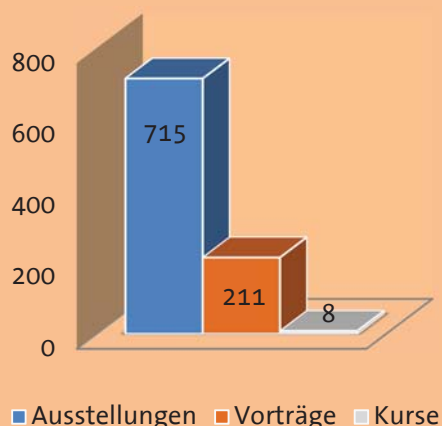


Kennzahlen

Veranstaltungen 2011

- 10 Kunstausstellungen
- 11 Vorträge
- 1 Töpferkurs
- 15 sonst. Veranstaltungen
 - Faschingsumzüge
 - Prozessionen
 - Pfarrfeste
 - Bulaufreizeit
 - Stadtranderholung
 - Kerb Ober-Roden
 - Kerb Urberach
 - Seifenkistenrennen
 - Adventsmarkt OR
 - Nikolausmarkt Urb.

Besucherzahlen 2011



Personal

Stellen 1,1

Plan-Kennzahlen 2012

Veranstaltungen und
jahreszeitliche Feste 16

Vorträge, Kurse und
Ausstellungen 24

Teilnehmer an
Vorträgen, Kursen und
Ausstellungen 630

Finanzen

Erträge

Entgelte	2.300 €
Markt- u. Standpacht	7.000 €
Gesamt	9.300 €

Aufwendungen

Personalaufwand	37.685 €
Sachaufwand	76.614 €
Gebäudekosten	7.000 €
Gesamt	121.299 €

Fixkosten

gebäudebezogen	5.475 €
Gesamt	5.475 €

Kürzungsmöglichkeit

Einstellung der Leistung

Einsparung 106.524 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil	111.999 €
-je Einwohner/in	4,30 €

Verbleibender Bürgeranteil	5.475 €
-je Einwohner/in	0,21 €

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Mitwirkung bei der Aufstellung des Regionalen Flächennutzungsplans und der Bebauungspläne

Darstellung von zukünftigen städtebaulichen Planungs- und Entwicklungsmöglichkeiten

Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke für die bauliche Nutzung

Verkehrsentwicklungsplanung, Studien über Radwegeplanung, Ortsumgehung (K-L-Trasse)

Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter

Ziele

Zeitnahe und zügige Durchführung von Maßnahmen im Einvernehmen mit den Beteiligten unter Hinzuziehung von Vermessungsbüros

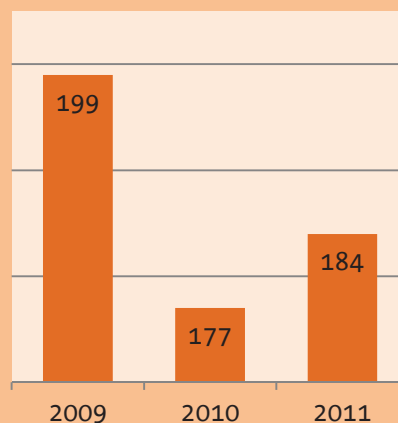


Kennzahlen

Infrastrukturdaten

3.000 Hektar Stadtgebiet
3 Bebauungspläne im Entwurf

Bauanträge



Personal

Stellen 0,6

Plan-Kennzahlen 2012

Verfahren 2

Finanzen

Erträge

Verwaltungsgebühr	400 €
Kostenersatz	20.000 €
Sonstige	4.641 €
	25.041 €

Aufwendungen

Personalaufwand	40.248 €
Sachaufwand	57.597 €
Orts- und Regionalplanung	70.000 €
Gebäudekosten	4.125 €
	171.970 €

Fixkosten

gebäudebezogen	1.501 €
	1.501 €

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil

	146.929 €
-je Einwohner/in	5,64 €
-je Verfahren	73.465 €

Kürzungsmöglichkeit bei

Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 29.386 €

Mögliche Auswirkungen:

- Erschwerte Erstellung von Bebauungsplänen
- Die Handlungsfähigkeit der Stadtplanung ist sehr eingeschränkt

Verbleibender

Bürgeranteil

117.543 €

-je Einwohner/in 4,51 €

Bauberatung

Leistungsbeschreibung

Leistungen und Ziele

Auskunft und allgemeine Bauberatung

Beratung zur Bebaubarkeit von Grundstücken, Auskünfte und Erläuterungen zu den Festsetzungen in den Bebauungsplänen und zu den gültigen Bauvorschriften

Planungsrechtliche Prüfung über genehmigungspflichtige Anlagen/Maßnahmen

Straßenbenennungen

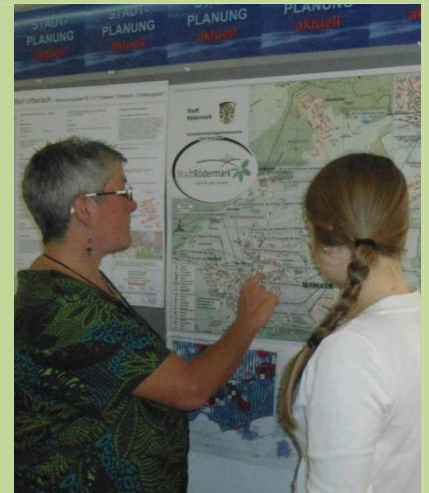
Hausnummerierungen

Stellplatzordnung/-satzung

Wohnungsaufsicht

Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen

Denkmalschutzrechtliche Angelegenheiten



Kennzahlen

Baugesetzbuch

Textausgabe mit

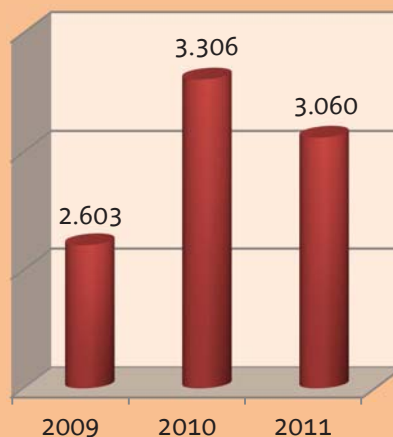
- Baunutzungsverordnungen
- Planzeichenverordnung
- Wertermittlungsverordnung
- Raumordnungsgesetz
- Raumordnungsverordnung
- Bundeskleingartengesetz
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
- Fachplanungsrechtlichen Regelungen
- Verwaltungsgerichtlichen Regelungen

Rechtsstand: Januar 2007

10. Auflage

Bundesanzeiger Verlag

Bauberatungen



Personal

Stellen

2,1

Plan-Kennzahlen 2012

Stellungnahmen, Fälle

400

Auskünfte

3.500

Finanzen

Erträge

Verwaltungsgebühr	3.600 €
Sonstige	12.217 €
	15.817 €

Aufwendungen

Personalaufwand	129.400 €
Sachaufwand	29.047 €
Gebäudekosten	5.544 €
	163.991 €

Fixkosten

gebäudebezogen	4.822 €
	4.822 €

Kürzungsmöglichkeit bei

Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung

29.635 €

Mögliche Auswirkungen

- weniger Zeit bei der Beratung
- weniger Auskünfte

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil

148.174 €

-je Einwohner/in

5,69 €

-je Auskunft

42,34 €

Verbleibender

Bürgeranteil

118.539 €

-je Einwohner/in

4,55 €

Erhebung von Beiträgen

Leistungsbeschreibung

Leistungen und Ziele

Festsetzung von Beiträgen und Kostenerstattungen

Erhebung von:

- Erschließungsbeiträgen
- Abwasserbeiträgen
- naturschutzrechtlichen Ausgleichsbeträgen
- Kostenerstattungsbeiträgen



Kennzahlen

Bescheide zu den Erschließungs- und Abwasserbeiträgen

2	2009	} 46,7 Bescheide im 3-Jahresschnitt
133	2010	
5	2011	

Die Anzahl der Bescheide kann je nach Gegebenheit variieren. Werden in einem Jahr per Saldo nur wenige Bescheide erstellt, sind trotzdem umfangreiche Vorarbeiten für in den Folgejahren zu erstellende Bescheide erforderlich.



Personal Stellen

0,3

Plan-Kennzahlen 2012

Bescheide

5

Finanzen

Erträge

Kostenerstattung ^{KBR}	8.800 €
Sonstige	2.519 €
	11.319 €

Aufwendungen

Personalaufwand	16.931 €
Sachaufwand	1.814 €
Gebäudekosten	1.759 €
	20.504 €

KBR = Kommunale Betriebe Rödermark

Fixkosten

gebäudebezogen	640 €
	640 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil	9.185 €
-je Einwohner/in	0,35 €
-je Bescheid	1.837,03 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung **1.837 €**

Mögliche Auswirkungen

- Verzögerte Abwicklung von Maßnahmen

Verbleibender

Bürgeranteil	7.348 €
-je Einwohner/in	0,28 €

Grundstücksverwaltung

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Auskunft und Beratung

An- und Verkauf von Grundstücken

Wahrnehmung und Überwachung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte u. Pflichten

Unterhaltung und Kontrolle der städtischen Flächen und Grundstücke

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Pacht- und Gestattungsverhältnissen

Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten

Bereitstellung von Parkmöglichkeiten und Tiefgaragenplätzen



Kennzahlen

Verpachtete Grundstücke

160 Hektar Gesamtfläche

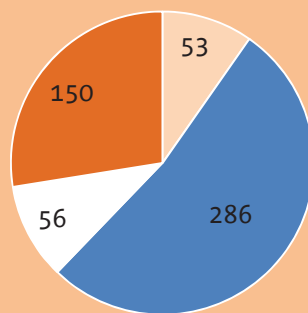
Grundstücke zum Verkauf

56 Grundstücke gesamt
davon
6 im Gewerbegebiet
17 im Mischgebiet
23 im Allg. Wohngebiet
10 für „junge Familien“

Gestattungsverträge

15-20 Verträge pro Jahr

Verpachtete Grundstücke



□ Gartengrundstücke
■ Landwirtschaft/Acker
□ Erweiterungen Wohngrundstücke
■ Sonstige (Sportstätten u. ä.)

Personal

Stellen 1,3

Plan-Kennzahlen 2012

Betreute städtische Grundstücke 2.900
Verträge Grundstücksgeschäfte 25
Betreute Pachtverträge 545

Finanzen

Erträge

Pacht u. Gestattung	59.000 €
Sonstige	10.245 €
Gesamt	69.245 €

Aufwendungen

Personalaufwand	68.681 €
Sachaufwand	83.508 €
Gebäudekosten	27.898 €
Gesamt	180.087 €

Fixkosten

gebäudebezogen	22.651 €
20 % der Unterhaltungskosten	14.200 €
Grundsteuer	9.500 €
Gesamt	46.351 €

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil 110.842 €

-je Einwohner/in 4,26 €

-je betreutem städt. Grundstück 38,22 €

Kürzungsmöglichkeit bei

Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 22.168 €

Mögliche Auswirkungen

- weniger Pflege der zu veräußernden Baugrundstücke
- unschönes Stadtbild

Verbleibender

Bürgeranteil

88.674 €

-je Einwohner/in 3,41 €

Öffentliche Verkehrsflächen

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Planung, Bau, Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher

- Straßen, Wege, Plätze
- Brücken, Lärmschutzwände
- ÖPNV-Anlagen

Straßenbeleuchtung

Straßenbegleitgrün

Winterdienst

Ziele

Sicherstellung der Erschließungsfunktion

Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Funktionsfähigkeit

Standssicherheit und Werterhaltung von Brücken und sonstigen Verkehrsbauwerken



Kennzahlen

Verkehrsinfrastruktur

- 14 Brücken
- 3 Unterführungen
- 2 Lärmschutzwände
- 2 Stützwände
- 30 KVG-Bushaltestellen
- 2.830 Straßenbeleuchtungen
- 4 Brunnen, Kunstwerke



Personal

Stellen 2,9

Plan-Kennzahlen 2012

Verkehrsfläche 1.016.043 m²
Gemeindestraßen 97,5 km

Finanzen

Erträge

aufgelöste Investitionszuschüsse	625.526 €
Kostenerstattung Wasserwerk	22.200 €
Sonstige	11.600 €
	659.326 €

Fixkosten

gebäudebezogen	6.103 €
Abschreibungen	1.287.542 €
Unterhaltung, Winterdienst	492.800 €
Brückensanierung	50.000 €
Straßenlampen	285.000 €
Straßenbegleitgrün	31.500 €
	2.152.945 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 455.773 €

Mögliche Auswirkungen

- Einschränkung der Verkehrssicherheit u. a. durch weniger Instandsetzung

Aufwendungen

Personalaufwand	200.794 €
Sachaufwand	3.050.430 €
Gebäudekosten	16.780 €
	3.268.004 €

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil 2.608.678 €

-je Einwohner/in	100,20 €
-je m ² Verkehrsfläche	2,57 €

Verbleibender

Bürgeranteil	2.152.945 €
-je Einwohner/in	82,72 €

Öffentliche Gewässer

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Überwachung und Unterhaltung der bestehenden Gewässer und Anlagen

Planung und Bau neuer Gewässer und Anlagen

Vorbeugender Hochwasserschutz

Gewässergüteuntersuchungen

Ziele

Nachhaltige Oberflächen- und Grundwasserbewirtschaftung

Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität

Schutz des Grundwassers

Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Funktionsfähigkeit



Kennzahlen

12 Gewässer im Stadtgebiet

- Rodau (6,7 km)
- Alter Seeweggraben
- Rennwiesengraben
- Lengertengraben
- Schwarzbachgraben
- Strangenwiesengraben
- Hörnersgraben
- Hainwiesengraben
- Sattlergraben
- Berngrundsee
- Versickerungsseen Waldacker



Personal

Stellen 0,5

Plan-Kennzahlen 2012

Gewässerlänge ca. 53 km

Finanzen

Erträge

Sonstige	6.000 €
6.000 €	

Aufwendungen

Personalaufwand	33.104 €
Sachaufwand	98.250 €
Gebäudekosten	3.191 €
134.545 €	

Fixkosten

gebäudebezogen	1.161 €
Umlagen an Wasserverbände	1.990 €
50 % der Unterhaltungskosten	44.000 €
47.151 €	

von allen Bürgern zu tragender Anteil	128.545 €
-je Einwohner/in	4,94 €
-je m Gewässerlänge	2,42 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 25.709 €

Mögliche Auswirkungen

- Weniger Pflege
- Verminderter Wasserabfluss

Verbleibender Bürgeranteil

102.836 €	
-je Einwohner/in	3,95 €

Grünflächen und Spielplätze

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Planung, Bau, Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen

- Grün- und Parkanlagen einschließlich Friedhöfen
- Spielflächen und Freizeitanlagen

Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Funktionsfähigkeit

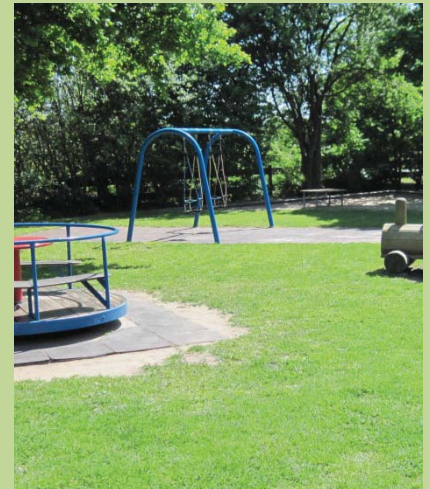
Ziele

Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität

Biologische und gestalterische Aufwertung des Wohnumfeldes

Verbesserung des Kleinklimas

Förderung positiver Entwicklung von Kindern

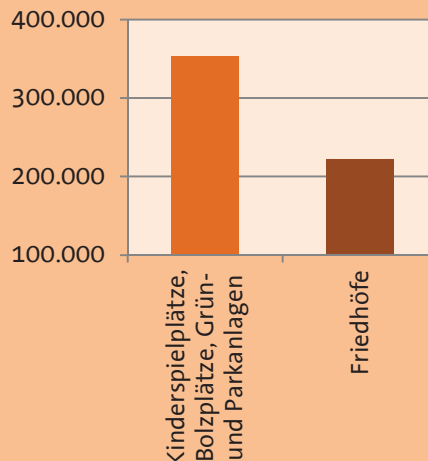


Kennzahlen

Anlagen im Stadtgebiet

- 33 Spielplätze
- 8 Bolzplätze
- 15 Grünanlagen
- 2 Friedhöfe

Ø Unterhaltungskosten Euro/Jahr



Personal

Stellen 0,5

Plan-Kennzahlen 2012

Gesamtfläche der Grünflächen 128.535m²
 Grün- und Parkanlagen 17
 (davon 2 Friedhöfe)
 Spielflächen und Freizeitanlagen 41

Finanzen

Erträge

Int. Leistungsverrechnung Friedhof	255.400 €
Sonstige	2.166 €
Gesamt	257.566 €

Fixkosten

gebäudebezogen	
50 % der Unterhaltungskosten	203.669 €
Gesamt	203.669 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 50 %

= Einsparung 203.669 €

Aufwendungen

Personalaufwand	38.468 €
Sachaufwand	622.527 €
Gebäudekosten	3.908 €
Gesamt	664.903 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil	407.337 €
-je Einwohner/in	15,65 €
-je m ² Grünfläche	3,17 €

Mögliche Auswirkungen

- Negativ geprägtes Stadtbild durch unzureichende Pflege

Verbleibender

Bürgeranteil	203.669 €
-je Einwohner/in	7,82 €

Altablagerungen, Altlasten

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Erfassung und Untersuchung kommunaler Verdachtsflächen

Überwachung kommunaler Altablagerungen

Sanierung kommunaler Altlasten

Beseitigung illegaler Ablagerungen

Ziele

Nachhaltige Sicherung bzw. Wiederherstellung der Funktionen des Bodens

Erhalt der Lebensqualität sowie eines positiven Erscheinungsbildes der Stadt

Grundwasserschutz



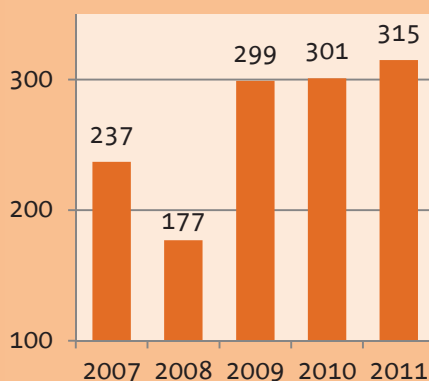
Kennzahlen

Altflächen* im Stadtgebiet

322	Altflächen gesamt
	davon
32	Altablagerungen
278	Altstandorte
12	Grundwasser-schadensfälle

*Erläuterung Altflächen siehe im Umweltbericht der Stadt Rödermark (Kapitel Bodenschutz) auf www.roedermark.de

Illegale Ablagerungen



Personal

Stellen 0,1

Plan-Kennzahlen 2012

Illegale Ablagerungen	300
Überwachungen, Untersuchungen	2
Maßnahmen, Konzepte und Veranstaltungen	1

Finanzen

Erträge

Sonstige	382 €
	382 €

Aufwendungen

Personalaufwand	4.571 €
Sachaufwand*	42.986 €
Gebäudekosten	493 €
	48.050 €

*Im Haushaltsplan 2012 sind einmalig weitere 200.000 € für eventuelle Sanierungskosten bereitgestellt.

Fixkosten

gebäudebezogen	180 €
	180 €

von allen Bürgern zu tragender Anteil	47.668 €
-je Einwohner/in	1,83 €
-je illegaler Ablagerung	158,89 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 9.534 €

Mögliche Auswirkungen

- Schlechteres Erscheinungsbild der Stadt

Verbleibender Bürgeranteil

	38.134 €
-je Einwohner/in	1,46 €

Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Mitwirkung bei Maßnahmen zur Erhaltung, Entwicklung und Sanierung von

- Boden, Flora und Fauna
- Gewässern

Förderung der Arbeit privater Umweltorganisationen

Erstellung von Umweltberichten

Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen

Durchführung und Förderung der Umweltberatung und Umwelterziehung

Information der Bevölkerung

Ziele

Sicherung der Lebensqualität

Erhalt der Artenvielfalt

Erhalt eines abwechslungsreichen Landschaftsbildes



Kennzahlen

Infrastrukturdaten

3.000 Hektar Stadtgebiet
davon

1.071 Hektar Stadtwald

CO₂-Emissionen (t/Jahr)

102.000 in Rödermark
4 je Einwohner/in



Personal

Stellen 1,5

Plan-Kennzahlen 2012

Maßnahmen 5
Beratungen 120

Finanzen

Erträge

Zuweisung Bund	32.725 €
Sonstige	2.671 €
	35.396 €

Aufwendungen

Personalaufwand	44.568 €
Sachaufwand	114.321 €
Zuweisung NABU	3.988 €
Gebäudekosten	4.512 €
	167.389 €

Fixkosten

gebäudebezogen	1.641 €
	1.641 €

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil

	131.992 €
-je Einwohner/in	5,07 €
-je Maßnahme	26.398 €

Kürzungsmöglichkeit bei

Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung	26.398 €
--------------	-----------------

Mögliche Auswirkungen

- Keine Klimaschutzmaßnahmen im erforderlichen Maß

Verbleibender

Bürgeranteil

	105.594 €
-je Einwohner/in	4,06 €

Stadtentwicklung und Marketing

Leistungsbeschreibung

Leistungen und Ziele

Maßnahmen zur Profilierung der Stadt im Vergleich zu anderen Kommunen unter fortwährendem Abgleich der Erwartungen von Einwohnern und Gruppierungen mit den Zielsetzungen der politischen Gremien

Erarbeitung und Fortführung identifikationsfördernder Handlungs- und Aktionskonzepte im Rahmen des Leit-

bildes der Stadt Rödermark und Umsetzung der Realisierungsschritte

Aufbau, Pflege und Ausbau von Städtepartnerschaften

Veranstaltung von möglichst 12 Events pro Jahr

Möglichst ein Kontakt pro Jahr mit einer der Partnerstädte



Kennzahlen

Teilnehmer/Besucher 2012

500	Neujahrsempfang
1.500	WumboR-Lauf
200	Einbürgerungsfeier
600	14. Hochschultag
1.000	6. Oswald-von-Nell-Breuning-Symposium
500	Offene Gärten
1.000	Brückenfest am SchillerHaus
7.000	Markttage
5.000	Messe Fitness & Business
2.000	Frühjahrs- und Herbstmärkte



Personal

Stellen	0,5
---------	-----

Plan-Kennzahlen 2012

Teilnehmer/Besucher	25.000
Veranstaltungen	12
Städtepartnerschaftsbegegnungen	3

Finanzen

Erträge

Sonstige	237 €
	237 €

Fixkosten

gebäudebezogen	1.904 €
	1.904 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung	16.186 €
--------------	-----------------

Aufwendungen

Personalaufwand	33.072 €
Sachaufwand	42.800 €
Gebäudekosten	5.296 €
	81.168 €

Mögliche Auswirkungen

- Reduzierung von Veranstaltungen in Bezug auf Quantität und Qualität
- Zusätzliche Einwerbung von Drittmitteln erforderlich

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil

80.931 €

-je Einwohner/in

3,11 €

-je Veranstaltung

6.744 €

Verbleibender

Bürgeranteil

64.745 €

-je Einwohner/in

2,49 €

Rechnungsprüfung, Datenschutz

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Prüfung der:

1. Jahresabschlüsse
2. Verwendungsnachweise
3. Auftragsvergaben der Verwaltung

Erstellen der/des:

1. Prüfungsniederschriften
2. Schlussberichts

Erörterungen und Klärungsgespräche mit Empfängern von freiwilligen Leistungen

Ziele

Einhaltung der terminlich und gesetzlich vorgeschriebenen Prüffristen

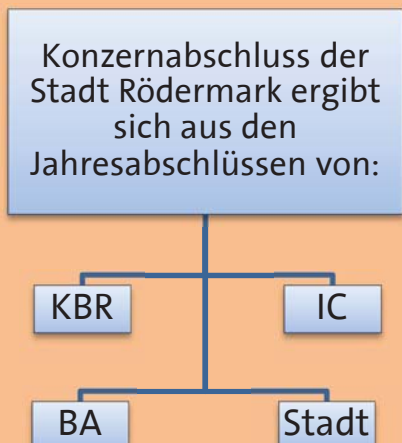
Zeitnahe Auskunftserteilung an Bürger und Mitarbeiter



Kennzahlen

Prüfung von:

- 22 Barkassen
- 2 Jahresabschlüssen
- 1 Konzernabschluss



Personal

Stellen

1,2

Plan-Kennzahlen 2012

Prüfungen

3.500

Belegprüfungen

2.500

Bearbeitungen

50

Finanzen

Erträge

Kostenerstattung ^{KBR}	12.140 €
	12.140 €

Fixkosten

gebäudebezogen	2.400 €
	2.400 €

Kürzungsmöglichkeit bei

Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung

21.597 €

Aufwendungen

Personalaufwand	72.712 €
Sachaufwand	37.561 €
Gebäudekosten	9.851 €
	120.124 €

Mögliche Auswirkungen

- Es können weniger Prüfungen durchgeführt werden

KBR = Kommunale Betriebe
Rödermark

von allen

Bürgern zu

tragender Anteil

107.984 €

-je Einwohner/in

4,15 €

-je Prüfung

30,85 €

Verbleibender

Bürgeranteil

86.387 €

-je Einwohner/in

3,332 €

Prüfung von Baumaßnahmen

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Prüfung der Baumaßnahmen für die Stadt Rödermark und den Eigenbetrieb KBR mit den Geschäftsfeldern:

- Abfall
- Abwasser
- Badehaus
- Betriebshof
- Gebäudewirtschaft

Durchführung und Prüfung von Ausschreibungen

Teilnahme an den Bietergesprächen

Ziele

Erfüllung aller gesetzlichen Vorgaben



Kennzahlen



Personal

Stellen 0,3

Plan-Kennzahlen 2012

Submissionen	30
Prüfung der Leistungsverzeichnisse	400
Bietergespräche	25

Finanzen

Erträge

Kostenerstattung ^{KBR}	4.960 €
	4.960 €

Aufwendungen

Personalaufwand	18.399 €
Sachaufwand	79 €
Gebäudekosten	2.424 €
	20.902 €

Fixkosten

gebäudebezogen	538 €
	538 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 3.188 €

Mögliche Auswirkungen

- Vergabe könnte vom Rechnungsprüfungsamt nicht mehr durchgeführt werden. Folge davon die Fachämter müssen ihre Submissionen in Eigenregie durchführen.

von allen Bürgern zu tragender Anteil	15.942 €
-je Einwohner/in	0,61 €
-je Submission	531,39 €

Verbleibender

Bürgeranteil	12.754 €
-je Einwohner/in	0,49 €

KBR = Kommunale Betriebe Rödermark

Wirtschaftsförderung

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung in Rödermark (Standortfaktoren)

Vermittlung von bebauten und unbebauten Gewerbeflächen

Aufbau und Pflege eines Netzwerks ortsansässiger Unternehmen

Infoveranstaltungen, Beratung und Qualifizierung für Gründer

und Unternehmer

Produktions- und Dienstleistungsführer

Ziele

- Erhaltung von Arbeitsplätzen
- Schaffung von neuen Arbeitsplätzen
- Sicherung der Gemeindeertragssteuern
- Ökologische Ausrichtung
- Gründerstadt Rödermark

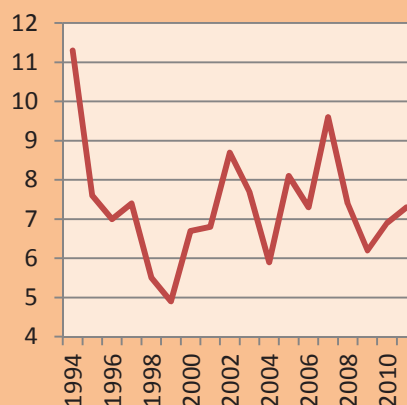


Kennzahlen

Kennzahlen 2011

- 271 Beratungsgespräche mit Unternehmen
- 372 Ansiedlungsgespräche
- 380 Neuanmeldungen
- 31 Veranstaltungen, Seminare und Workshops
- 249 Teilnehmer/innen
- 68 betreute Gründer

Gewerbesteuer in Mio. €



Personal

Stellen 2,5

Plan-Kennzahlen 2012

Beratungsgespräche 1.070

Finanzen

Zuschuss an:

- IC Rödermark AG i. L.

Wirtschaftsförderung im Auftrag der Stadt in Höhe von 173.548 €

Ab dem 01. Juli 2012 ist die Wirtschaftsförderung dem städtischen Haushalt zugeordnet. Durch diese Umstrukturierung sind in 2012 nur Personalkosten für ein halbes Jahr veranschlagt.

Fixkosten

0 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 % = Einsparung 34.710 €

Mögliche Auswirkungen

- Qualitätseinbußen bei Pflege und Knüpfung von Kontakten zu Unternehmen

von allen Bürgern zu tragender Anteil

173.548 €

-je Einwohner/in 6,67 €

-je Beratungsgespräch 162,19 €

Verbleibender Bürgeranteil

138.838 €

-je Einwohner/in 5,33 €

Waldbewirtschaftung

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Produktion von Holz als nachwachsendem und umweltfreundlichem Rohstoff

Gewinnung und Vermarktung von Holz sowie der forstlichen Nebenerzeugnisse

Erhaltung und Pflege forstwirtschaftlicher Wege

Ziele

Waldschutz

Verjüngung und Pflege des Waldes

Nachhaltige naturnahe Waldbewirtschaftung

Erzielung eines ausgeglichenen Betriebsergebnisses



Kennzahlen

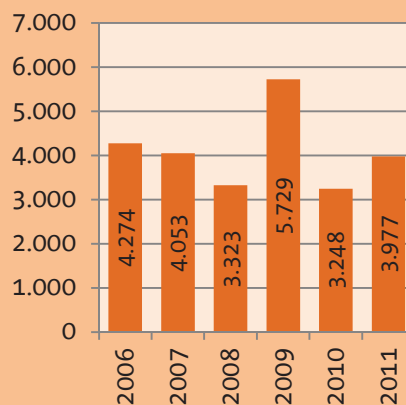
1.139 ha Waldgebiet
davon

1.071 ha Stadtwald
68 ha Privatwald

Das entspricht einem Waldbedeckungsgrad von 38% im Stadtgebiet

Seit 2007 zertifiziert nach PEFC

Verkaufte Erntefestmeter



Personal

Stellen 0,05

Plan-Kennzahlen 2012

Verkaufte Efm* 4.745

*Efm = Erntefestmeter

Finanzen

Erträge

Holzverkäufe	195.915 €
Nebennutzung Holz	10.000 €
Sonstige	210 €
	206.125 €

Fixkosten

gebäudebezogen	249 €
	249 €

Aufwendungen

Personalaufwand	3.231 €
Sachaufwand	125.505 €
Gebäudekosten	249 €
	128.985 €

Jahresüberschuss	+77.140 €
-je Einwohner/in	+2,96 €
-je verkauftem Efm	+16,26 €

Der Überschuss aus der Waldbewirtschaftung wird für die Waldpflege (S. 76) verwandt.

Waldpflege/Walderhaltung

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Förderung seltener Baum- und Straucharten

Erhaltung der Erholungsinfrastruktur (Bänke, Schutzhütten, Lehrpfade etc.)

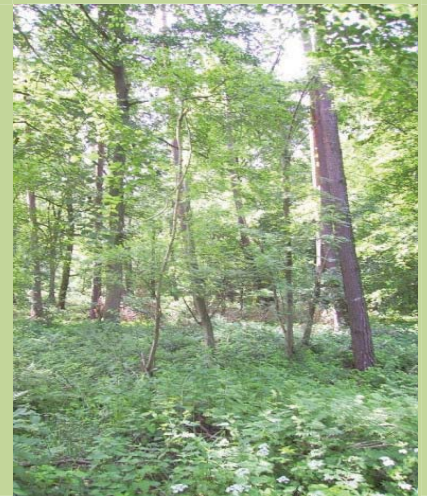
Verkehrssicherung entlang von Wegen sowie der bebauten Waldaußenränder

Angepasste Wildbestände

Ziele

Erhaltung und Förderung des Waldbestands

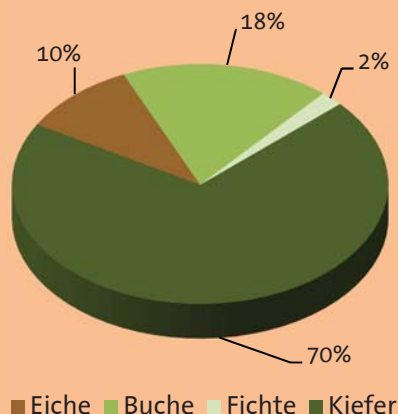
Sicherung der biologischen Vielfalt und Stabilität der Mischbestände



Kennzahlen

81 Hektar Biotop
708 Hektar Schutzwald

Baumanteile Stadtwald



Personal
Stellen

0,03

Plan-Kennzahlen 2012

Waldfläche in Hektar 1.071

Finanzen

Erträge

Jagdpacht	6.200 €
Sonstige	90 €
Gesamt	6.290 €

Aufwendungen

Personalaufwand	1.938 €
Sachaufwand	77.038 €
Gebäudekosten	132 €
Gesamt	79.108 €

Fixkosten

gebäudebezogen	73 €
Beförderung	15.600 €
Gemeinkosten	3.375 €
Pflegemaßnahmen	6.436 €
Gesamt	25.484 €

Kürzungsmöglichkeit bei Qualitätsreduzierung von 20 %

= Einsparung 14.564 €

Mögliche Auswirkungen

- Reduzierung von Maßnahmen zu Pflege- und Erholungszwecken

von allen Bürgern zu tragender Anteil	72.818 €
-je Einwohner/in	2,80 €
-je ha Waldfläche	67,99 €

Verbleibender

Bürgeranteil	58.254 €
-je Einwohner/in	2,24 €

KBR* Geschäftsfeld Abfall

Leistungsbeschreibung

Ziele

Umsetzung der gesetzlichen Pflicht zur Einsammlung von kommunalen Siedlungsabfällen

Leistungsorientierte Gebühren

Kreislaufwirtschaft v. Wertstoffen

Leistungen

Erstellung der Abfallwirtschaftskonzeption der Stadt Rödermark

Organisation der kommunalen Abfallentsorgung (Straßensammlungen, Annahmestelle)

Durchführung von nationalen und internationalen Vergaben abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen

Kalkulation der Abfallgebühr

- Öffentlichkeitsarbeit
- Kundenberatung
- Reklamationswesen
- Bearbeitung von Sperrabfallanträgen
- Rechnungswesen



Kennzahlen

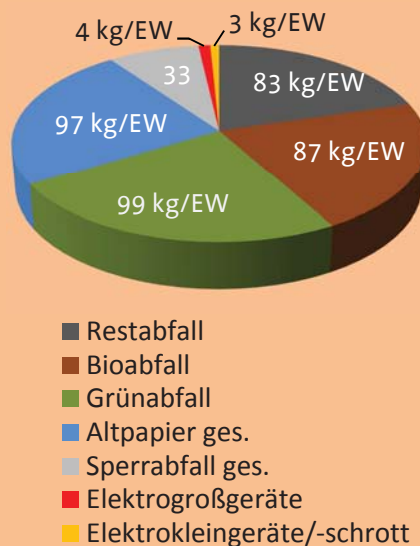
Straßensammlungen (pro Jahr)

- 26 Restabfall
- 26 Bioabfall
- 13 Altpapier
- 3 Grünabfall/Weihnachtsbäume
- 47 Sperrabfall
- 47 Elektrogroßgeräte

Anzahl:

- 10.000 Restabfallgefäße
- 7.500 Bioabfallgefäße

Annahmest. Kapellenstr.
Grünabfall, Altpapier, Elektrokleingeräte, Altmetall etc.



Personal

Stellen 2,5

Abfallmengen 2011

	in [t]
Restabfall	2.165
Bioabfall	2.260
Grünabfall	2.569
Papier gesamt	2.516
Sperrabfall gesamt	850
Elektrogroßgeräte	110
Elektrokleingeräte	86
Metall Annahmestelle	67
Sonderabfall	14
Gesamtabfallmenge	10.637

Finanzen

Erträge

Umsatzerlöse	1.682.000 €
(davon Abfallgebühren)	1.460.000 €
Sonstige betr. Erträge	33.500 €
Gesamt	1.715.500 €

Aufwendungen

Personalaufwand	148.569 €
Sachaufwand	1.557.686 €
Abschreibungen	6.855 €
Gesamt	1.713.110 €

Fixkosten

886.984 €

Durchschnittliche Abfallgebühren

- je Haushalt	87,36 €
- je Einwohner/in	56,08 €

Verbleibender

Anteil KBR	+2.390 €
-je Einwohner/in	+0,09 €

Maximale Verbesserungspotential

Einsparung rd. 100.000 €
Durch verstärkte Wertstofftrennung, insbesondere durch gewissenhafte Sortierung von Restabfall. (→ Unter Beibehaltung des Leistungsumfangs!)

Entsorgungs-/Verwertungskosten:

Restabfall	rd. 240 €/t
Sperrabfall (Sortierreste)	rd. 240 €/t
Bioabfall	rd. 50 €/t
Bauschutt	rd. 35 €/t
Grünabfall	rd. 20 €/t
Altpapier (Erlös)	ca. 100 €/t

* Kommunale Betriebe Rödermark

KBR* Geschäftsfeld Abwasser

Leistungsbeschreibung

Leistungen und Ziele

Abwasserbeseitigung für Rödermark

Abwassersammlung in den Stadtteilen von Rödermark

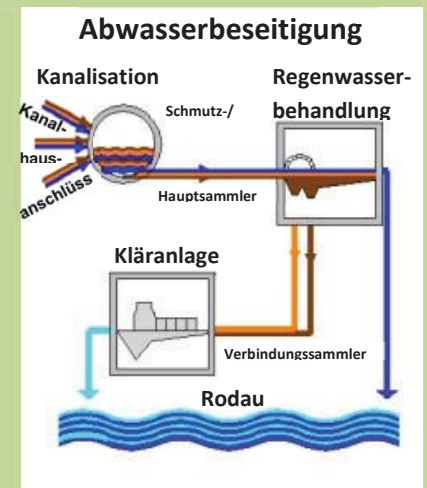
- Abwasserableitung zu den Hauptsammlern
- Bewirtschaftung der Kanalisation

Regenwasserbehandlung

Abwasserreinigung in der Kläranlage Rödermark

Bearbeitung / Durchführung:

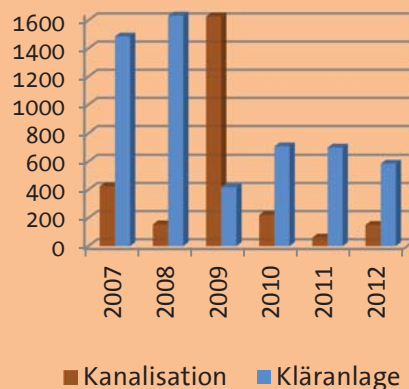
- von Bau- und Betriebsgenehmigungsanträgen
- von Einleitanträgen
- von Stellungnahmen zu Entwässerungsanträgen
- von Kanaluntersuchungen
- der Eigenkontrollverordnung
- des Kanalkatasters
- der versiegelten Flächen
- der Indirekteinleiterkontrolle
- der Sonderwasserzähler



Kennzahlen

	Kläranlage für 38.000 EW
112	Kanalnetz (km)
12	Regenentlastungsbecken
1	Regenrückhaltebecken
2	Pumpwerke im Netz
	Abwassergebühren:
2,42€/m ²	Schmutzwasser
0,43€/m ²	Niederschlagswasser (konstant seit 2001)

Investitionen [T€ /a] Geschäftsfeld: Abwasser



Personal

Stellen	10
Plan-Kennzahlen 2012	
Kanalreinigung (km)	112
Kanalsanierung (km)	1
Abwasserbehandlung in Mio. m ³	3,35
Indirekteinleiterkontrolle	60
Sonderwasserzähler	2.050

Finanzen

Erträge

Betriebl. Erträge einschl. Gebühren	3.898.300 €
	3.898.300 €

Aufwendungen

Sach- und Materialaufwand	1.023.000 €
Personalaufwand	674.335 €
Abschreibungen	1.402.192 €
Sonstiges/Zinsen	678.935 €
	3.778.462 €

Fixkosten:

Pflichtaufgabenbedingt sind 90-95% der jährlichen Aufwendungen Fixkosten:

Fixkosten Kanalnetz: 1,6 Mio.€
Fixkosten Kläranlage: 1,9 Mio.€

Verbleibender

Anteil KBR	+119.838 €
-je Einwohner/in	+4,60 €

Verbesserungspotential

- Optimierung der Kläranlagenabbauleistung
- Reduzierung der Einleitfrachten in die Rodau
- Verbessern der Energieeffizienz auf der Kläranlage

* Kommunale Betriebe Rödermark

KBR* Geschäftsfeld Betriebshof

Leistungsbeschreibung

Leistungen und Ziele

Im Auftrag der städtischen Fachbereiche

- Pflege der Friedhöfe und der Grünanlagen
- Pflege und sicherheitstechnische Kontrollen von Spielplätzen und Kindergärten
- Stadtreinigung und Winterdienst
- Straßenunterhaltung

- Bauliche Unterhaltung der städtischen Gebäude
- Sonstige Dienstleistungen,
- z. B. Unterstützung von Veranstaltungen (Auf- und Abbau bei Festen, Beschilderung, Weihnachtsbeleuchtung etc.)

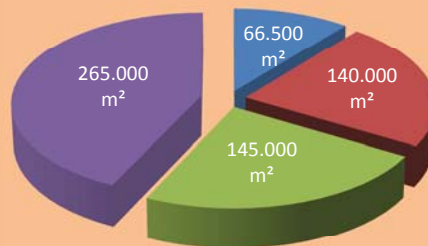


Kennzahlen

Pflege und Unterhaltung

- 2 Friedhöfe
- 38 Spielplätze
- 4 Bolzplätze
- 12 Kindergärten
- 51 öffentliche Gebäude

Flächen



- Friedhofsfläche
- Grünpflege
- Stadtreinigung
- Winterdienst

Personal

Stellen 27

Friedhofsfläche	66.500 m²
Grünpflege	140.000 m²
Stadtreinigung	145.000 m²
Winterdienst	265.000 m²

Finanzen

Erträge

Betriebl. Erträge einschl. interne Dienstleistungen	1.954.542 €
	1.954.542 €

Aufwendungen

Personalaufwand	1.486.289 €
Sachaufwand	431.229 €
Abschreibungen und ähnliche Aufwendungen	139.543 €
	2.057.061 €

Fixkosten

ca. 1,95 Mio. €

Dienstleistungsbedingt sind
ca. 95% der Aufwendungen
Fixkosten

Verbesserungspotential

- Verbesserung der Qualitätsstandards
- Optimierung der Ressourcen (z. B. Fahrzeugauslastung etc.)

Verbleibender

Anteil KBR	102.519 €
-je Einwohner/in	3,94 €

* Kommunale Betriebe Rödermark

KBR* Geschäftsfeld Gebäudewirtschaft

Leistungsbeschreibung

Leistungen

Projektmanagement, Neubau, Baumaßnahmen

Wartung, Instandhaltung, Instandsetzung

energetische Sanierung, nachhaltiges Bauen

Energiecontrolling, Energiesparmaßnahmen, Einsatz regenerative Energien

Haus- und Mietverwaltung, Vertragsmanagement

Nebenkostenabrechnung, Objektkosten

Budgetplanung, Wirtschaftsplan, Wirtschaftlichkeitsberechnung,

Jahresabschluss, Kostenkontrolle, -analyse

Hausmeisterdienste/Schließdienste

Reinigungsdienste

Flächenmanagement

Gärtnerdienste, Straßen-/ Winterdienst

Ziele

Aktives Immobilienmanagement zur Sicherung und Steigerung des Anlagevermögens



Kennzahlen

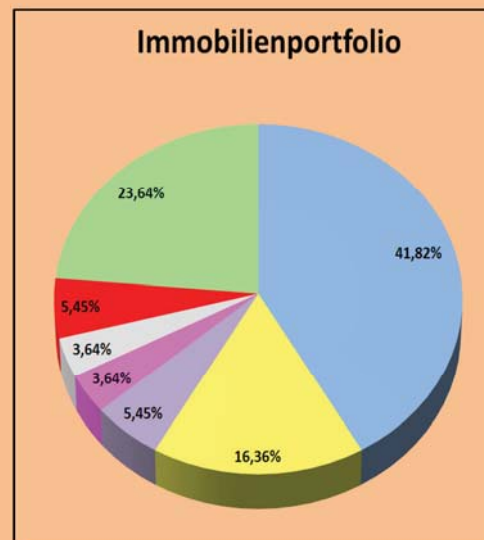
32 öffentliche Immobilien

Nutzfläche: 35.800m²

- Verwaltungsgebäude:
Rathäuser: 2, Ordnungsamt: 1
- Friedhöfe: 2
- Feuerwehren: 2
- Kindergärten: 13
- Sport-/Freizeit-/Kultureinrichtungen:
Sporthallen: 2, Kulturhalle: 1,
JUZ: 1, soziale Einrichtung: 1,
Bücherturm: 1, Bürgertreff: 1,
Töpfermuseum: 1, Kelterscheune: 1
- Waldfestplätze: 3

23 Wohnhäuser / 167 WE

Wohnfläche: 12.045m²



Personal

Stellen Verwaltung	6
Stellen Hausmeister	9
Stellen Reinigungskräfte	7

Anlagevermögen:

Portfolio gesamt in Mio.:	41,6 €
davon:	
öffentliche Gebäude in Mio.:	31,7 €
Wohnimmobilien in Mio.:	9,9 €

Finanzen

Erträge

Betriebl. Erträge	5.879.638 €
Zinsen u. ähnl. Erträge	3.495 €
Ausleihungen	2.200 €
5.885.333 €	

Aufwendungen

Materialaufwand	1.904.110 €
Personalaufwand	1.170.144 €
Abschreibungen	1.129.432 €
Sonstige betriebl. Aufw.	1.888.456 €
Zinsen und ähnliche	183.385 €
Aufwendungen	37.530 €
Sonstige Steuern	
6.313.057 €	

Fixkosten 2,31 Mio. €

Investitionen 2011-2013:

U-3-Einrichtungen:	ca. 3,5 Mio. €
Brandschutz:	ca. 1,8 Mio. €
Energetische Sanierung:	ca. 2,5 Mio. €
davon aus Konjunkturpaket II	ca. 1,8 Mio. €
Sonstige Investitionen:	ca. 0,7 Mio. €

Verbleibender

Anteil KBR	427.724 €
-je Einwohner/in	16,43 €

Verbesserungspotential

- Mietanpassungen
- Verkauf von kostenintensiven Wohngebäuden
- Optimierung der Nutzflächen in öffentlichen Gebäuden
- Reduzierung der Dienstleistungen im Gebäudeservice
- Energieeinsparungen

* Kommunale Betriebe Rödermark

KBR* Geschäftsfeld Badehaus

Leistungsbeschreibung

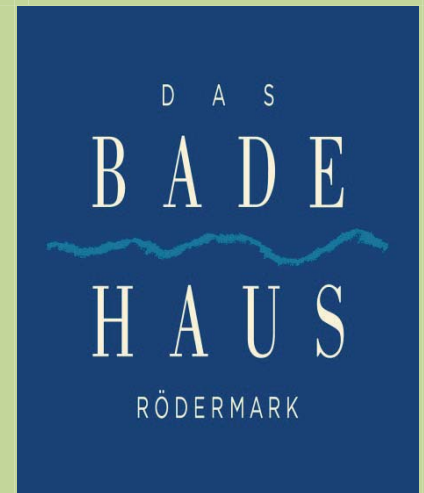
Leistungen und Ziele

Bereitstellung einer öffentlichen Freizeiteinrichtung

Gesunderhaltungsangebot für alle Bürger der Stadt Rödermark

Sozialgerechte Preisgestaltung

Unterstützung der Schulen und Vereine mit Belegungszeiten für den Schwimmunterricht



Kennzahlen

Gästezahlen

121.500 Schwimmbad
davon
38.000 Gäste aus
Schulen, Kinder-
gärten und
Vereinen

25.300 Saunalandschaft

3.900 Wellness-
anwendungen

150.700 Gesamtbesucher



Personal

Stellen insgesamt 15,5
davon:

7 Vollzeitstellen 273 Std.

9 Teilzeitstellen 247 Std.

7 x 400 €-Kräfte 84 Std.
604 Std.

Finanzen

Erträge

Umsatzerlöse	801.500 €
Zuschuss Stadt	400.000 €
Schule, Vereine	80.543 €
Zinserträge	6.609 €
Gesamt	1.288.652 €

Aufwendungen

Personalaufwand	815.221 €
Sachaufwand	829.800 €
Zinsaufwand	176.455 €
Gesamt	1.821.476 €

Fixkosten

1.594.000 €

Investitionen

Badehaus 295.200 €

Verbesserungspotential

- Reduzierung Energieaufwand durch Blockheizkraftwerk
- Optimierung des Personaleinsatzes
- Kursangebote optimieren und erweitern

Verbleibender

Anteil KBR	532.824 €
-je Einwohner/in	24,31 €

* Kommunale Betriebe Rödermark

	Seite
Betreuung der städtischen Gremien	-14-
Verwaltungssteuerung, Organisation	-15-
Frauenbeauftragte intern	-16-
Personalmanagement	-17-
Personalrat	-18-
Ortsrecht, Pressearbeit	-19-
Zentrale Dienstleistungen	-20-
Förderung der Integration	-21-
Anwendungsmanagement	-22-
Kundenbetreuung, Benutzerservice	-23-
Friedhofsbetrieb	-24-
Personenstandsangelegenheiten	-25-
Feuerwehr	-26-
Dienstleistungen Feuerwehr	-27-
Haushaltswirtschaft	-28-
Controlling	-29-
Buchhaltung, Jahresabschluss	-30-
Erhebung von Steuern, Gebühren und Beiträgen	-31-
Melde- und Ausweiswesen	-32-
Rente, Wohngeld	-33-
Wahlen	-34-
Fundsachen	-35-
Gefahrenabwehr	-36-
Gewerbe und Gaststätten	-37-
Straßenverkehr, Verkehrsausstattung	-38-
Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	-39-
Vollzugsdienst	-40-
Gefahrgutüberwachung	-41-
Krabbelgruppen	-42-
Kindergarten	-43-
Schulkinderbetreuung	-44-
Mittagsverpflegung	-45-
Einrichtungen freier Träger	-46-
Familienservice RömKids	-47-
Förderung freier Träger	-48-
Jugendarbeit in Einrichtungen	-49-
Jugendarbeit, Jugendhilfeplanung	-50-
Jugendsozialarbeit	-51-
Sozial- und Lebensberatung	-52-
Seniorenarbeit	-53-

Produktverzeichnis

	Seite
Unterkünfte für Wohnungslose	-54-
Frauenbeauftragte extern	-55-
Kulturhalle	-56-
Kulturelle Veranstaltungen	-57-
Räume für Sport und Vereine	-58-
Stadtbücherei	-59-
Vereinsförderung	-60-
Kultur- und Heimatpflege	-61-
Städtebau	-62-
Bauberatung	-63-
Erhebung von Beiträgen	-64-
Grundstücksverwaltung	-65-
Öffentliche Verkehrsflächen	-66-
Öffentliche Gewässer	-67-
Grünflächen und Spielplätze	-68-
Altablagerungen, Altlasten	-69-
Umwelt-, Natur- und Klimaschutz	-70-
Stadtentwicklung und Marketing	-71-
Rechnungsprüfung, Datenschutz	-72-
Prüfung von Baumaßnahmen	-73-
Wirtschaftsförderung	-74-
Waldbewirtschaftung	-75-
Waldpflege/Walderhaltung	-76-
KBR Geschäftsfeld Abfall	-77-
KBR Geschäftsfeld Abwasser	-78-
KBR Geschäftsfeld Betriebshof	-79-
KBR Geschäftsfeld Gebäudewirtschaft	-80-
KBR Geschäftsfeld Badehaus	-81-

